



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins



Bericht dazu
auf Seite 34-36

der bürgermeister berichtet

3-13 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

14-19 Informationen und Berichte

infrastruktur und umwelt

20-21 Infrastruktur

pfarre

22-23 Mitteilungen aus unserer Pfarre

23-24 Nachruf Altpfarrer Reinhold Schleiderer

24-25 Katholische Männerbewegung

25-27 Katholische Jungschar Mannersdorf

bildung und kultur

28-29 Stadtbücherei: Neue Bücher

30-31 Museum News

31-33 Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

34-36 Die Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins



37 Josef Hof

vereine und freizeit

38-40 Pensionistenverband Österreich



41 NÖ Seniorenbund

42 Musikverein Mannersdorf

43 Kinderfreunde Wasenbruck

43 Theatergruppe Mannersdorf

44-45 Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf



46-47 Schachklub Mannersdorf

allfälliges

48-49 Kindergarten Jägerzeile



50 Kindergarten Wasenbruck

51 Interessengemeinschaft Tattendorfsgasse

52 Allfälliges aus Mannersdorf

53-54 Wir gratulieren

54 Geboren wurden

55 Verstorbene

56 TERMINE: Jänner bis März 2012



Berichte aus der Gemeindestube

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende. Die Adventzeit ist eigentlich die sogenannte „ruhige und besinnliche Zeit“ des Jahres, es ist Zeit zurückzublicken:

In unserer Stadtgemeinde konnten wir einige wichtige Projekte fertigstellen. Als Meilenstein im Jahr 2011 sehe ich die großen Investitionen in die Kinderbetreuung - der neue Kindergarten Eisgrube ist in Betrieb, der Hort ausgebaut und die Kinderkrippe neu gegründet.

„Ich möchte mich zum Jahresabschluss bei allen Vereinen, Organisationen und natürlich bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken.“

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle jedoch an unseren Stadtamtsdirektor Josef Gulyas richten, der mit 1. Februar 2012 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird.



Josef Gulyas ist ein Mann der 41 1/2 Jahre im Gemeindedienst gestanden ist und als Amtsleiter seit 1. Mai 1978 tätig war. Unter seiner Amtsleitung wurden in unserer Stadt-

gemeinde zahlreiche Projekte verwirklicht. In den vielfältigen Verantwortungsbereichen, im internen Management der Gemeindeverwaltung und als Schnittstelle zwischen politischer Ebene und Verwaltung hat sich Josef Gulyas immer als besonnene und verantwortungsvolle Führungspersönlichkeit ausgezeichnet. Auch als Vorgesetzter unserer Gemeindebediensteten wurde er sehr geschätzt. Führungskompetenz und Loyalität zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zeichnen den Gemeindemanager ebenso aus wie seine Aufgeschlossenheit im dienstlichen Umgang mit den Bediensteten, in dem auch immer wieder die menschliche Komponente Platz fand.

Der künftige Stadtamtsdirektor Hermann Sandtmann hat den klaren Auftrag, die bewährte objektive, sachliche Arbeitsweise des derzeitigen Amtsleiter Josef Gulyas weiterzuführen.



Bürgermeister Gerhard David, Stadtamtsdirektor Josef Gulyas, Stadtamtsdirektor Hermann Sandtmann, Vizebürgermeister Gerald Kostial.

Berichte aus der Gemeindestube

Wie sieht er seine Funktion als Mannersdorfer Stadtamtsleiter?

„Als Amtsleiter sehe ich mich in der Kommunikatorfunktion zwischen dem Amt - Politik sowie gesamter Belegschaft - und der Bevölkerung, um gemeinsam mit den MitarbeiterInnen und den politischen Vertretern jene Aktivitäten forcieren zu können, die zum Wohle der Bevölkerung Mannersdorfs beitragen.“

Wir wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.

BOKU-Studentinnen erarbeiten ein Verkehrskonzept für Mannersdorf

Über Vermittlung von DI Ulrike Raich werden Studierende des Instituts für Verkehrswesen (Universität für Bodenkultur) von November 2011 bis Anfang 2012 ein Verkehrskonzept für die Stadtgemeinde Mannersdorf erarbeiten.



Univ. Prof. DI Dr. Gerd Sammer, DI Juliane Stark, DI Ulrike Raich, Bürgermeister Gerhard David, Studenten und Studentinnen

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden eine Mängel- und Zustandsanalyse für den Verkehr im Stadtzentrum erarbeitet sowie die verkehrlichen Ziele der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer formuliert. Anschließend werden Lösungsvorschläge entwickelt, um die verkehrliche Situation in Mannersdorf zu verbessern. Insbesondere der Rad- und Fußgängerverkehr im Zentrum, die Gefahrenstellen im Bereich der Ortseinfahrten und die Schutzwegsituation werden genauer untersucht.

Berücksichtigt werden die Konzeption des Straßennetzes (Verkehrsorganisation), der Schwerverkehr, die Bushaltestellen und die Bus-Linienführung einschließlich des Abend- und Wochenendbetriebes. Im Rahmen einer Präsentation werden die Studierenden ihre Detailgestaltungsvorschläge der Straßenbereiche vorstellen und auch ein Konzept für Ablauf- und Öffentlichkeitsarbeit vorlegen.

Areal der Bodenaushubdeponie wird der Natur zurückgegeben, 14000 m² werden rekultiviert und neu aufgeforstet!

In der letzten Gemeinderatssitzung am Montag, dem 17. Oktober 2011 wurden die notwendigen Abschlussmaßnahmen zur Beendigung der Mannersdorfer Bodenaushubdeponie einstimmig beschlossen.

Wie schon einige andere Gemeinden im Bezirk haben auch wir uns für die Stilllegung unserer gemeindeeigenen Bodenaushubdeponie entschlossen, da die gesetzlichen Voraussetzungen immer strenger werden und dadurch für die Stadtgemeinde immer höhere finanzielle Belastungen entstehen.

„Das wichtigste Argument für die Schließung ist aber unser Wille, das gesamte Are-

Berichte aus der Gemeindestube

al der ehemaligen Deponie wieder der Natur zurückzugeben.“

Mit den Rekultivierungsarbeiten wurde die Firma Gebrüder Haider als Bestbieter beauftragt.

Die Stadtgemeinde investiert in die gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussmaßnahmen € 170.960,-.

Die Firma Haider führte damit folgende Arbeiten durch:

Regelprofil

- Herstellung einer 50 cm starken Ausgleichsschicht mit vorhandenem Deponiematerial
- Liefern und Verlegen von 14000 m² Betonitmatte mit Wurzelsperrschicht und Aufbringen einer 20 cm Sand-Schutzschicht
- Aufbringen einer 50 cm starken Filterschicht mit steinigem Überlagerungsmaterial aus der Erweiterungsfläche BAXA II
- Umlegung des bestehenden Dammes als Sicherungs- und Sichtschutz
- Herstellung eines Weges (neuer Weg in den Naturpark) am Dammfuß
- Aufbringen einer 1,5 m starken Rekultivierungsschicht im Bereich der Bodenaushubdeponie mit vorhandenem bewuchsfähigem Material aus der Erweiterungsfläche BAXA II
- Keilförmige Schüttungen an den angrenzenden Steilwänden
- Herstellen eines Drainagegrabens und einer Sickermulde

Von diesen Leistungen entfallen auf die Stadtgemeinde jene Kosten, die für die

Schließung der Deponie behördlich vorgeschrieben sind. Die Arbeiten inklusive Aufforstung sollen bis Mitte 2012 abgeschlossen sein.



Berichte aus der Gemeindestube



Personal

Seit 17. Oktober 2011 verstärkt Frau Kerstin Daxböck unser Stadtamtsteam. Sie wird nach einer intensiven Einarbeitungsphase die Leitung der Buchhaltung übernehmen.



Kinderbetreuung

Sehr gut ausgelastet sind unsere Kinderbetreuungseinrichtungen im Kinderhaus der Volkshilfe in der Hauptstraße 13. Derzeit besuchen 34 Schulkinder den Hort im 1. Stock, auch in unserer neuen Kinderkrippe im Erdgeschoss werden derzeit schon 8 Kleinkinder qualifiziert betreut.



Ilse Aufgewekt, Bgm. Gerhard David, Vzbgm. Gerald Kostial mit Hortkindern



Sandra Theuer, Bgm. Gerhard David, Vzbgm. Gerald Kostial, Renate Holl mit betreuten Kleinkindern

Berichte aus der Gemeindestube**klima:aktiv
Auszeichnung für den
ÖKO- Landeskindergarten Eisgrube
in Mannersdorf**

30.11.2011: Der neue Kindergarten in Mannersdorf, Niederösterreich, wurde mit dem klima:aktiv Qualitätszeichen ausgezeichnet. Der Kindergarten zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz, der Verwendung von ökologischen Bauprodukten und einer umfassenden Planung aus. Das Programm klima:aktiv Bauen und Sanieren des Lebensministeriums unterstützt Gemeinden dabei, ihre Gebäude nachhaltig zu bauen oder zu sanieren. Mit dem Bau des Kindergartens leistet die Stadtgemeinde Mannersdorf einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Bürgermeister Gerhard David:

„Das ist eine wertvolle Auszeichnung für unsere Stadt, bzw. bestätigt unseren Weg in Mannersdorf, eine umfassende Kinderbetreuung anzubieten, die den neuesten ökologischen Erkenntnissen und Anforderungen entspricht.“



Dr. Herbert Greisberger, Lebensministerium und Generalsekretär der ÖGUT, übergibt den Preis an Bgm. Gerhard David



GR. Manfred Fiala, KDG Leiterin Sabine Perger, Dr. Herbert Greisberger, Arch. DI Leopold Dungal, Bgm Gerhard David, Vizebgm. Gerald Kostial, Umweltstr. Roland Mayer

Vorbildhafte Projekte gibt es bereits in vielen Gemeinden und die Beispiele zeigen, dass sich klima:aktiv Gebäude in allen gemeinspezifischen Objekten umsetzen lassen, gleichgültig ob es sich um einen Neubau oder eine Sanierung handelt. Das aktuellste Beispiel dafür ist der Kindergarten in Mannersdorf, Niederösterreich. Der von Architekt DI Leopold Dungal geplante und umgesetzte Neubau erfüllt dabei anspruchsvolle Energie- und Umweltkriterien und zeichnet sich durch hohe Qualität in der Gebäudekonzeption aus. Der gesamte Kindergarten wurde barrierefrei konzipiert und der offene Grundriss ermöglicht vielfältige Bewegungs- und Sichträume für die Kinder und das Betreuungspersonal. Der naturnahe Kinderspielplatz wurde auf Basis einer Analyse aus entwicklungspsychologischen und spieltechnischen Aspekten verschiedener Spielelemente gestaltet. Das Gebäude ist mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Raumheizung ausgestattet und die Grup-

Berichte aus der Gemeindestube

penräume sowie der Bewegungsraum sind mit einer kontrollierten Raumlüftung mit zusätzlicher Luftvorerwärmung (bzw. Kühlung im Sommer) ausgestattet. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fußbodenheizung. Die thermische Solaranlage und die PV-Anlage dienen zur Solarstromerzeugung. Das Regenwasser wird mit Hilfe einer Zisterne für die Gartenbewässerung genutzt. Bei der Auswahl der Baustoffe wurde auf den Einsatz von Produkten mit Umweltzertifikaten geachtet.

Der Gebäudebereich ist nicht nur für mehr als ein Drittel aller CO₂-Emissionen Österreichs verantwortlich, er weist auch enorme Potenziale zur Energieeinsparung auf. Gute Planung, hochwertige Baustoffe und energiebewusstes Bauen bzw. Sanieren können den Energiebedarf eines Gebäudes signifikant senken und die Lebensqualität der NutzerInnen erhöhen. Der klima:aktiv Gebäudestandard ist ein österreichweites Qualitätszeichen, das dabei hilft verschiedene Gebäudevarianten zu bewerten und zu vergleichen. Der dazu entwickelte Kriterienkatalog gibt Orientierung für die Aufgabe nachhaltig zu bauen und zu sanieren. Die Bewertung erfolgt nach einem einfachen 1000-Punkte-System, in dem alle Bereiche erfasst werden.

Der Kindergarten in Mannersdorf erfüllt aufgrund der hohen Planungs- und Ausführungsqualität die klima:aktiv Kriterien und trägt im Vergleich zu anderen Kindergärten durch einen geringeren Energieverbrauch wesentlich zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei. Diese besondere Vorbildwirkung ist vor allem für andere Kommunen auf nationaler und internationaler Ebene relevant.

Weitere Informationen zu klima:aktiv Bauen und Sanieren und zum Gebäudestandard unter **www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at**. Details und weitere Information zum Projekt Kindergarten Mannersdorf sind in der klima:aktiv Datenbank unter **www.klimaaktiv-gebaut.at** zu finden.

Über klima:aktiv

klima:aktiv ist die Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums. Seit 2004 deckt klima:aktiv mit den Themenschwerpunkten „Erneuerbare Energie“, „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. klima:aktiv leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards im Bereich Energieeffizienz, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. klima:aktiv dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen.

Rückfragehinweis:

ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Dlin. Inge Schrottenecker, klima:aktiv Bauen und Sanieren Programmmanagement
Tel.: 01/3156393/12
inge-schrottenecker@oegut.at

Facts and Figures Landeskindergarten Mannersdorf

Errichtungsort:	2452 Mannersdorf am Leithagebirge
kond. Bruttovolumen:	3.305m ³
Heizwärmebedarf:	6.2 kWh/m ³ a gemäß: Nichtwohn- gebäude OIB Nutzfläche

Berichte aus der Gemeindestube

Bauherr: Stadtgemeinde
Mannersdorf
Architekt : DI Leopold Dungl
Haustechnik: TB Kainer
Bauphysik: Zivilingenieurbüro
Guttmann
Bauunternehmen: STRABAG AG
Bezug: 2011

Winterdienst

Ab dem heurigen Winter wird der Winterdienst im gesamten Stadtgebiet neu organisiert. Unsere Bauhofmannschaft wird im Bereitschaftsdienst mit einem Kleintraktor alle Gehwege vor gemeindeeigenen Liegenschaften räumen. Zusätzlich wurde unser Traktor mit Schneeschild und Streubehälter aufgerüstet und gemeinsam mit 2 Räumfahrzeugen der Firma Schuch KEG die Räumung der Gemeindestrassen nach einem Räumplan durchführen. Unser Ziel ist es natürlich eine angemessene Schneeräumung in Mannersdorf, Wasenbruck und Sandberg zu garantieren, aber auch die von der NÖ Landesregierung geforderte deutliche Kostenreduzierung für unseren Winterdienst zu erreichen.



Winterdienst - Information!

Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden wieder auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glätteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m.

Darüber hinaus müssen auch Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Behinderungen durch abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand. Bedenken Sie, dass der Schneepflug eine Durchfahrbreite von mindestens 3,50 m benötigt. Bei breiteren Siedlungsstraßen ist darauf zu achten, dass die Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden. Der Winterdienst der Gemeinde ist nach einem Organisationsplan eingeteilt. Dieser Plan legt die Abwicklung des Räum- und Streudienstes nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Steigung, Kurven und nach Dringlichkeit (Schulbus) fest.

Für die Mitarbeiter, welche den Winterdienst versehen, ist dieser „Einsatzplan“ bindend. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen dabei nicht berücksichtigt

Berichte aus der Gemeindestube

werden können. Als Streumaterial wird Streusalz und Streusplitt verwendet. Der Fahrzeuglenker hat sein Fahrverhalten der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Fahrbahnzustand anzupassen. Fahrzeuge sind wintertauglich auszurüsten.

Unsere Bauhofmitarbeiter und die bewährten Mitarbeiter der Firma. Schuch KEG arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so abzuwickeln, dass einerseits eine sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleistet ist, andererseits der Einsatz der Geräte und Streumittel sich im wirtschaftlichen Rahmen bewegt. Die Bevölkerung ersuchen wir, an einer reibungslosen Winterdienstarbeit mitzuwirken, indem Sie Ihnen auffallende Mängel an Gemeindestraßen dem Bauhof (0664/840 31 89 Schneetelefon) und auf Landesstraßen der Straßenmeisterei Bruck/Leitha (Tel : 02162/62430) melden. Von dort werden die Einsätze geleitet. Keinesfalls sind die Bauhofmitarbeiter direkt anzurufen!!! Vielen Dank!

Info des GABL

alle Mülltonnen und säcke ab 6.00 Uhr früh bereitstellen!

Am Abfuhrtag MÜSSEN die Mülltonnen und -säcke ab 6 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erfahrungsgemäß erst am späteren Vormittag oder am Nachmittag kommt. Es kann sein, dass z.B. aufgrund eines Feiertages oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt. Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht oder nur gegen Kostenersatz zu einem anderen Termin nachgeholt werden. - Danke!

Wohnbau

Am 9. November 2011 fand die Bauverhandlung für das Wohnhausprojekt der Gebös in der Hintausstraße statt. Dort wird ab dem Frühjahr 2012 mit dem Bau von 35 Wohnungen und 11 Reihenhäusern begonnen.



*Bürgermeister Gerhard David,
der Gemeinderat und die Bediensteten
der Stadtgemeinde Mannersdorf
wünschen Ihnen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2012*

Neuer Pensionistentreffpunkt in Mannersdorf

Zu einem vielbesuchten Treffpunkt für unsere älteren MitbürgerInnen hat sich das „Human-Eck“ entwickelt. Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung. Im nächsten Jahr werden wir den Platz mit Pflastersteinen befestigen und mit einem Tisch ausstatten. Es ist auch schon ein Vorschlag zur Benennung des neuen Platzes bei uns eingelangt -

12 Apostel – Platz – wir finden's sehr gut – Sie auch?



Rückblick 2011



Rückblick 2011



Informationen und Berichte**Heizkostenzuschuss**

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von € 130,- zu gewähren, Hauptwohnsitz in NÖ.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- österreichische Staatsbürger oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den obengenannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen, welche am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegen.

Zu beachten ist, dass

- die Anträge bis spätestens 30. April 2012 bei der Gemeinde eingelangt sein müssen und
- von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Bitte alle Unterlagen mitbringen.

**Betriebszeiten des Orts-Taxis
in der Weihnachtszeit**

Dienstag, 27. Dezember 2011

7 bis 18 Uhr

Mittwoch, 28. Dezember 2011

7 bis 18 Uhr

Donnerstag, 29. Dezember 2011

7 bis 18 Uhr

Freitag, 30. Dezember 2011

7 bis 18 Uhr

Für Hundebesitzer

Wir ersuchen Sie darauf zu achten, dass Ihre Vierbeiner nicht die Gehsteige, Straßen und Grünanlagen im Ortsgebiet verunreinigen.

Streusand

Die Gemeinde stellt kostenlos Streusand zur Verfügung:

Abholmöglichkeit:

Bauhof (Eingang Ziegelofengasse)
mittels mitgebrachter Behälter

Abholzeiten:

Während der Dienststunden

Informationen und Berichte**Eine Erfolgsgeschichte geht weiter!**

Es war im Jahr 2001, als einige Eltern den Wunsch äußerten, die Stadtgemeinde möge etwas für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder in unserer Stadtgemeinde tun.

Nach einigen Befragungen und Zusammenreffen mit interessierten Eltern, war es Mitte 2001 dann soweit. Der Mannersdorfer Hort wurde im ehemaligen „Sollak Haus“ eröffnet.

Der Anfang war gekennzeichnet von einer gewissen Lernphase, die man jedoch in relativ kurzer Zeit zu beherrschen wusste. Die Betreuung, der Spaß und das Lernen standen und stehen im Vordergrund.

Nach dem Verkauf des „Sollak Hauses“ im Jahr 2004 musste der Hort umgesiedelt werden. Die neue Betreuungsstätte wurde in der Hauptstraße 13 (ehemalige Volksschule) errichtet.

In Frühjahr 2011 war klar, dass der Bedarf an Hortplätzen unsere Kapazität übersteigt und wir nicht mehr allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten konnten. Wir beschlossen daher, eine zweite Gruppe anzustreben. Diese zweite Gruppe wurde vom Land Niederösterreich genehmigt und wir

sind froh und stolz, derzeit für bis zu 50 Kinder einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können.

Des Weiteren haben wir mit September 2011 eine Kleinkindergruppe für Kinder von einem bis zweieinhalb Jahren errichtet und betreuen dort momentan acht Kinder.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir durch diese Möglichkeiten in Mannersdorf sehr gut aufgestellt sind, um eine lückenlose Kinderbetreuung gewährleisten zu können.

Ihr Vizebürgermeister Gerald KOSTIAL



**Wenn's um deinen Führerschein geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**



Raiffeisen Unfallversicherung
-10% Sonderrabatt

Raiffeisen KFZ-Versicherung
-10% Sonderrabatt

für alle von 16 bis 18

Nähere Informationen unter www.raiffeisen.at/L17 oder in deiner Filiale der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum.



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

**Christbaumverkauf
im Lagerhaus Mannersdorf**

Lichterkette „Stern“

- ice-weiß, 140 cm
- 10 LED-Sterne

19,90 statt 21,79

Irrtümer in Abb. und Text vorbehalten. Aktion gültig bis 24.12.2011 oder solange der Vorrat reicht! Symbolfotos.

RAIFFEISEN-LAGERHAUS WIENER BECKEN reg. Gen. m. b. H.
Bau & Gartenmarkt Mannersdorf
Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 12 • E elisabeth.binderitsch@wienerbecken.rlh.at

Lagerhaus Bau & Garten

www.lagerhaus-wienerbecken.at



Informationen und Berichte

Spielplatz Hochleiten

2. Bauphase erfolgreich abgeschlossen!

Wie bereits angekündigt, wurde am 5. November 2011 der 2. Aktionstag am Spielplatz Hochleiten durchgeführt.

Bei herrlichem Spätherbstwetter wurde ein Weideniglu gebaut, verschiedene Sträucher gesetzt und ein kleiner Waldweg neu geschaffen.



Die Sträucher wurden von der NÖ Initiative „Natur im Garten“ - NÖ Heckentag, erstanden. Da es sich um eine frei wachsende Sicht- und Windschutzhecke handelt, die ausschließlich aus heimischen Wildgehölzen besteht, wird nach Anwachsen der Pflanzen kaum Pflegeaufwand entstehen. Einige Beispiele der Pflanzenauswahl: Pimpernuss, Schneeball, Dirndlstrauch, Hartriegel, Hirschholler, Kriecherlpflaume, Flieder). Auch wurden einige Beerensträucher gepflanzt, die bei den Kindern sicher gut als Naschhecke ankommen werden. Nächstes Frühjahr, wenn diese Pflanzen austreiben, werden noch folierte kleine Schilder mit einer kurzen Beschreibung der Sträucher angebracht.

Das geplante lebende Weidenobjekt wurde nun als Igloo gebaut und wird den Kindern zusätzlichen Spielraum und Rückzugsmöglichkeit bieten.

Eine zusätzliche Attraktion für Kinder bietet auch der entstandene „Hänsel und Gretel“ Waldweg, wo sich die Fantasie der Kinder entfalten kann.

Die Idee dieses Projektes konnte auch an diesem 2. Aktionstag sehr erfolgreich und fraktionsübergreifend umgesetzt werden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Beteiligten für die Durchführung dieses Projektes in unserer Gemeinde.

Andrea Wojcik-Scholz
Gemeinderätin



MR. WULF'S

Zoofachhandel

2452 Mannersdorf / Lgb, Hauptstrasse 68
Telefon: 0699 - 11096400

www.MR-WULFS.com

Informationen und Berichte

Gemeindeplaner 2012

Wie auch in den letzten Jahren wird Ihnen auch heuer wieder der Gemeindeplaner 2012 gratis in Ihren Haushalt zugestellt.



Baugrundstücke zu verkaufen

Die Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge beabsichtigt den Verkauf von Baugrundstücken.

Nähere Information erhalten Sie bei Bürgermeister Gerhard David und Stadtamtsdirektor Hermann Sandtmann.

Christbaumabholaktion:

Im Jänner 2012 werden Christbäume wieder kostenlos von der Gemeinde abgeholt und entsorgt.

Bei Inanspruchnahme haben Sie die Möglichkeit, die lamettafreien Christbäume an den nachstehenden Tagen ab 7 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereit zu halten:



**Jeweils Mittwoch,
4., 11. und 18. Jänner 2012**

Zur Erweiterung unserer Land- & Gartenproduktion suchen wir Ackerflächen in Mannersdorf zum Pachten.

Pachtvorauszahlung möglich.

Markus Kusolitsch
2452 Mannersdorf
Hauptstraße 85
0664/3111548

**universale
BAU**

Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH
Dr. Körner-Straße 49 · 2521 Trumau · Österreich
Telefon +43 2253 200-50 · Fax -10
hochbau.trumau@alpine.at · www.alpine.at



STADTGEMEINDE MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE
BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH • VERWALTUNGSBEZIRK BRUCK AN DER LEITHA
2452 MANNERSDORF AM LEITHAGEBIRGE • HAUPTSTRASSE 48
TEL.: 02168/62252 UND 02168/62752 • FAX: 02168/63808
E-MAIL: STADTAMT@MANNERSDORF-LGB.AT • WWW.MANNERSDORF-LEITHAGEBIRGE.GV.AT

A-2452 Mannersdorf, am 24. Okt. 2011

**Stellenausschreibung für einen BADEMEISTER
im Freibad der Stadtgemeinde Mannersdorf/Leithagebirge**

Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes richtet sich diese Ausschreibung an weibliche und männliche Interessenten.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- Körperliche und geistige Eignung
- Unbescholtenheit (Nachweis: Strafregisterbescheinigung, nicht älter als 3 Monate)
- Lebensalter von mindestens 19 Jahren

Vorausgesetzt wird:

Dienstleistungsorientierte Arbeitseinstellung, Kommunikationsfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Bereitschaft zu flexiblem Arbeitseinsatz und Mehrdienstleistungen (Überstunden, Wochenenddienste) Schwimmausbildung.

Von Vorteil wären:

Erste Hilfe Kurs und Rettungsschwimmerausbildung

Verantwortungsbereich:

Wartung und Pflege der Badeanlage, Sicherheit der Badegäste, Ordnung im Badebetrieb, Rettungsmaßnahmen bei Unfällen, Einhaltung der Hygienevorschriften, Durchführung von Messungen, Führung des Betriebstagebuches, Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und administrative Tätigkeiten.

Geboten wird:

Dienstverhältnis vorerst befristet auf 6 Monate gemäß NÖ GO 1973 § 38 Abs. 5. Anstellung erfolgt entsprechend den Bestimmungen des NÖ GVBG 1976, LGBl. 2420, Dienstantritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung ist bis spätestens 30. Dezember 2011 am Stadamt der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48, 2452 Mannersdorf/Lgb, abzugeben.

Der Bürgermeister

Gerhard David

Angeschlagen am: 02.11.2011

Abgenommen am: 30.12.2011

Notruftelefon:

Gehen Sie in Notfällen auf

Nummer sicher!



Mehr Sicherheit zuhause auf Knopfdruck mit der Volkshilfe NÖ

Das Notruftelefon bietet alleinstehenden und pflegebedürftigen Menschen Sicherheit rund um die Uhr. Über 2.000 Menschen nutzen bereits diese Dienstleistung der Volkshilfe Niederösterreich.

Sicherheit auf Knopfdruck

Es kann vorkommen, dass allein lebende Menschen auf Hilfe von anderen angewiesen sind, bei einem Sturz oder Schwächeanfall zum Beispiel. Mit dem Notruftelefon der Volkshilfe kann einfach und schnell Hilfe herbeirufen werden.

Wie funktioniert das? Telefon- und Notrufgerät werden an die Telefonleitung angeschlossen (Festnetz-Telefonanschluss notwendig). Auf einem Armband befindet sich der Sender.

Mit einem Knopfdruck auf den Handsender sind Sie mit der Notrufzentrale der Volkshilfe verbunden. Über die leistungsstarke Freisprecheinrichtung versucht die MitarbeiterIn der Notrufzentrale Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Gelingt das nicht, werden Vertrauenspersonen Ihrer Wahl informiert und im Bedarfsfall die Rettung verständigt.

Gratis für 2011! Entscheiden Sie sich jetzt für ein Notruftelefon und mieten Sie es für mindestens ein Jahr - dann ist das Notruftelefon für den Rest des Jahres 2011 kostenlos. Ab 2012 beträgt die Miete monatlich € 25,44. Es entstehen keine weiteren Kosten. Der Anschluss, das Service und die laufende Wartung sind in der Miete inkludiert.



Auf Knopfdruck sind Sie in Notfällen mit der Notrufzentrale der Volkshilfe NÖ verbunden.

Wie komme ich zu einem Notruftelefon? Füllen Sie den Gutschein (siehe unten) aus und schicken Sie ihn uns. Bei telefonischer Anmeldung (0676 / 8700 26565) oder per E-Mail (notruftelefon@noe-volkshilfe.at) bitte unbedingt das Stichwort 'Weihnachtsaktion' bekannt geben!



GRATIS Notruftelefon bis Ende 2011

Bei einer Mindestlaufzeit von 1 Jahr ist das Notruftelefon für die Monate Oktober bis Dezember 2011 gratis.

Name: Adresse:

..... Tel:

Schicken Sie diesen Kennenlern-Gutschein an die Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH,
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt

Infrastruktur

Liebe MannersdorferInnen

Das einzige Großprojekt im Ressort Infrastruktur, das diese Bezeichnung auch verdient, wurde heuer im Ortsteil Wasenbruck fertig gestellt, nämlich die Verlängerung bzw. teilweise Neuverlegung des Regenwasserkanals samt Installation eines Pumpwerkes in der Dr. Karl Rennergasse und eines zweiten samt Regenrückhaltebecken am Dammbegleitweg.

Die Planungsarbeiten zu diesem Projekt wurden noch von meinem Vorgänger in Angriff genommen, ich darf ihnen jetzt von der Fertigstellung berichten. Die Stadtgemeinde und das ausführende Planungsbüro Dipl.Ing. Paikl versprechen sich durch diese Maßnahme eine Verbesserung der Oberflächenwasserführung bei starken Regenfällen. Die Gesamtkosten dafür betrugen rund € 700.000,-.

Im Bereich Kanal hat es, über das ganze Jahr verteilt, kleinere Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen gegeben.

Im Bereich Straßenbeleuchtung wurden die üblichen Serviceleistungen (Tausch von defekten Leuchtköpfen etc.) vorgenommen.

Bei Neuinstallationen der Straßenbeleuchtung wie zum Beispiel in den Seeschlachten, wurde, um den Energieverbrauch zu vermindern, auf die neue LED-Technik bei den Leuchtköpfen Rücksicht genommen.

Ebenfalls wurde bei den Schutzwegen der Volksschule und den beiden Banken die vorgeschriebene Beleuchtung errichtet.

Im Bereich des Straßenbaues sind die Mittel nicht vorhanden gewesen, um größere Projekte umzusetzen. Dennoch wurden für Sanierungsarbeiten an Gehsteigen, kurzen

Straßenabschnitten und nach Reparaturen an Wasserleitung und Kanal rund € 65.000,- aufgewendet.

Beim Donatiweg, den Seeschlachten und der Severingasse wurde Ende November schließlich noch Asphaltrecycling aufgebracht, um diese Straßen wenigstens staub- und matschfrei zu bekommen.

Ausblick 2012

Für Arbeiten im Zuge der Umsetzung des sogenannten „Grundlagenplanes zur Verbesserung der Situation bei Starkregen in Mannersdorf“, wie z.B. Verlegung eines Regenwasserkanals im sensiblen Bereich Donatiweg, Seeschlachten, Severingasse, oder Schaffung von Regenwasserrückhalteräumen oberhalb der Ortschaft wird sich das Ressort Infrastruktur um Mittel von Land und Gemeinde bemühen.

Das Gleiche gilt für den Straßenbau. Hier müssen Gespräche zwischen Gemeinde und Straßenverwaltung bzw. Land NÖ geführt werden (Halterzeile, Nebenfahrbahn Halterzeile).

Um die bereits im Rückblick 2011 erwähnten Instandhaltungsarbeiten werden wir auch 2012 nicht herum kommen, weder bei der Beleuchtung, noch beim Kanal, noch bei den Straßen und Gehsteigen.

Die Kommission Infrastruktur wird sich auch 2012 bemühen, die vorhandenen Mittel effizient für die Allgemeinheit einzusetzen und wünscht auf diesem Weg allen MannersdorferInnen ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

*Johann Kopf
Stadtrat*



EnergieREICHes Römerland Carnuntum

Eine ehrgeizige gemeinsame Vision soll die 27 Gemeinden dieser LEADER-Region verbinden: „**Römerland Carnuntum soll zur 100% EnergieRegion werden.**“ Die Region weist vielfältige natürliche und gesellschaftliche Potentiale auf, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Auftakt zur Entwicklung der Energieregion Römerland Carnuntum // Der offizielle Startschuss für das Projekt „Entwicklung zur EnergieRegion Römerland Carnuntum – 100 % Erneuerbare Energie“ fiel mit einer Auftaktveranstaltung für Gemeindevertreter und regionale Akteure am 15. Oktober 2011. Die Teilnahme von knapp 50 Personen zeigt, dass den Gemeinden und Organisationen der Region Römerland Carnuntum das Thema Energie wichtig ist. Die Unterzeichnung des Energieabkommens (=Commitment „Wir sind EnergieRegion“) unter Beisein von LR Dr. Stephan Pernkopf ist ein schönes Zeichen dafür, dass die Gemeinden der Region nach ihren Möglichkeiten an der Umsetzung der Vision „100% Erneuerbare Energie“ für die Leader-Region Römerland Carnuntum mitwirken.



1. Energie-Jour-Fixe // Auch das erste Arbeits-, Informations- und Vernetzungstreffen für war gut besucht. Beim 1. Energie Jour-Fixe am 17. November waren gut 30 diskussionsfreudige „Energiebotschafter“ aus 20 Gemeinden der Region dabei. Die regelmäßig stattfindenden Energie Jour-Fixe dienen zum Austausch zwischen den Gemeinden und der Energieregionsmanagerin. Weiters steht jedes Energie Jour-Fixe unter einem bestimmten thematischen Fokus.

„**Energie für viele Menschen begreifbar & erlebbar machen**“ ist ein Ziel der Aktivitäten in der **EnergieRegion**. Für Bürgerinnen und Bürger der Region folgen Veranstaltungen zum Thema. Informationen zur Energiemodellregion und zu Energiethemen finden sich zukünftig in den lokalen und regionalen Medien sowie auf der Homepage der Region: www.roemerland-carnuntum.at → Energieregion RÖMERLAND Carnuntum

Weiteres Angebot >> EnergieRegion-Bürgertelefon //

Sie wollen direkte und unbürokratische Unterstützung bei Fragen rund um Energiesparen & Co.? Sie haben eine Idee, einen Vorschlag, wie Sie persönlich, Ihre Gemeinde oder die ganze Region einen Schritt in Richtung „100% EnergieRegion“ setzen können. Dann laden wir Sie herzlichst ein, uns zu kontaktieren:

Energiemodellregionsmanagerin
DI Julia Jüly
Energiepark Bruck/Leitha
Fischamender Str. 12, 2460 Bruck/Leitha
02162/68100-19, 0699/16868100
j.juely@energiepark.at
www.energiepark.at



Mitteilungen aus unserer Pfarre

**Liebe Schwestern
und Brüder im Herrn,
Liebe Bewohner von
Mannersdorf und
Wasenbruck!**

Wenn in der letzten
Nacht des langsam
zu Ende gehenden

Jahres der kleine und der große Zeiger der
Uhr auf Zwölf stehen, dann gehen 12 Mo-
nate, 52 Wochen, 365 Tage, 8.760 Stunden,
525.600 Minuten oder 31.536.000 Sekunden
zu Ende, die den Namen „2011“ tragen.

Es waren Sekunden, in denen wir den Atem
angehalten haben, in denen das Herz
stockte oder höher schlug, Sekunden, in de-
nen Menschen den letzten Atemzug getan
haben – vielleicht Menschen, die uns sehr
nahe gestanden sind.

Es waren Sekunden, in denen Menschen
den ersten Atemzug gemacht haben - viel-
leicht Ihre eigenen Kinder, Enkel, unsere Ge-
schwister, Nichten und Neffen. Minuten und
Stunden werden dabei sein, die wir als Last
empfunden haben, aber auch solche, die
wie ein Geschenk waren und die wie im
Flug vergangen sind.

Stunden werden dabei sein, in denen wir zu
uns selber gekommen sind, Gutes tun und
erleben konnten, aber auch Stunden des
Versagens und der Beschämung, in denen
wir vielleicht traurig sagen mussten: „Und
das war ich!“ Lachen und Weinen werden
manche Stunde gefüllt haben. Manche
Stunde dieses Jahres haben wir Gott ge-
schenkt. Auf jeden Fall aber hat uns Gott
selbst jede Stunde dieses Jahres geschenkt.
Er war uns nahe, auch wenn wir es viel-
leicht nicht immer gespürt haben.

Die Sehnsucht Gottes nach uns Menschen
dürfen wir in den kommenden Tagen des
Advent und in den Weihnachtstagen wie-
der auf besondere Weise spüren. Gott will
„EMMANUEL“ - ein „Gott mit uns“ sein. Er
möchte unsere Tage hier auf der Erde und
auch unsere Ewigkeit mit uns teilen. Es liegt
an uns, wie weit wir IHN in unser Leben her-
einlassen.

Maria, zu der wir in den Adventtagen be-
sonders bei den Roratemessen wieder auf-
schauen dürfen, führt uns zu Jesus. Immer
wieder dürfen wir hier in der Kirche erleben,
wie Menschen auf ihre Fürsprache hin neu
zu Jesus finden.

Das Mannersdorfer Jesulein – das wir bei
uns in der Pfarrkirche verehren – zeigt uns
mit erhobenen Finger der Sinn und das Ziel
unseres Lebens und Pilgerns: den Himmel.
Jesus ist Mensch geworden, damit wir Men-
schen den Frieden bekommen und durch
ihn in die ewige Lebensgemeinschaft mit
Gott eintreten können.

Von Herzen danke ich Ihnen für all das
Wohlwollen, das Sie der Pfarrgemeinde im
vergangenen Jahr erwiesen haben. Wir wis-
sen, dass die wirtschaftliche Situation in die-
ser Zeit für viele nicht einfach ist. Trotzdem
sind auch heuer wieder viele Gaben bei
uns eingelangt, ohne die es nicht möglich
wäre, das Gotteshaus zu erhalten und zu
pflegen.

Im vergangenen Jahr haben wir alle Kir-
chenfenster restaurieren lassen. Auch das
Projekt „Kirche ausmalen“ dürfen wir nicht
aus den Augen verlieren – mit Gottes Hil-
fe und ihrer Unterstützung werden wir das
auch vollenden können. Von Herzen danke
ich ihnen für ihre Treue, für ihren Kirchenbei-

Mitteilungen aus unserer Pfarre

trag und für alle Spenden und bitte ich Sie, uns auch weiterhin zu unterstützen. Jede kleinste Gabe hilft! Vergelt's Gott für alles!

Möge die Muttergottes – die Königin des Friedens und die Königin der Familien Ihnen Ihre Mühe und Liebe reich vergelten! Ich möchte sie zu den Roratemessen herzlich einladen: am Dienstag und Mittwoch um 6.00 Uhr; am Samstag feiern wir um 6.00 Uhr eine Familienrorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof. Am Freitag den 16. Dezember laden wir Sie ab 18.00 Uhr zu einem besinnlichen Abend – „Abend der Barmherzigkeit“: eucharistische Anbetung, Stille, Gebet, Musik und Beichtgelegenheit. Am Heiligen Abend halten wir um 16.30 eine Krippenandacht mit Krippenspiel, von den Volksschülern gestaltet. Um 21.00 Uhr feiern wir in Wasenbruck die Christmette und um 23.00 Uhr findet in der Pfarrkirche in Mannersdorf die feierliche Christmette statt.

So wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2012!

Liz. Florin Farcas
Pfarrmoderator

Nachruf

Nachruf Altpfarrer GR Reinhold Schleider

Am Donnerstag, dem 20. Oktober 2011, nach Empfang der Hl. Sakramente, im 72. Jahr seines Lebens und im 44. Jahr seines Priesterberufes wurde der Diener Gottes Geistlicher Rat, Altdechant und Altpfarrer Reinhold Schleider von Gott in die Ewigkeit heimgerufen.

Herr Pfarrer Schleider wurde am 26. Juni 1940 in Wien geboren. Nach der Priesterweihe am 29. Juni 1967 war er bis 1970 Kaplan in der Stadtpfarre Bruck an der Leitha. 1970 – 1972 arbeitete er als Kaplan in St. Stephan Baden. Von 1972 bis 1974 war er Kaplan in Gänserndorf. 1974 übernahm er die Leitung unserer Pfarre zum Hl. Martin – Mannersdorf am Leithagebirge zuerst als Provisor und ab 1975 als Pfarrer. Er betreute unsere Pfarre bis 2001 als Seelsorger und Pfarrer. Von 1988 – 1991 war er Dechant-Stellvertreter und von 1991 – 2001 Dechant des Dekanats Bruck an der Leitha. Von 2001 – 2005 war er Pfarrer in Gösing und Fels am Wagram. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seine letzte Pfarre aufgeben und kam am 5. Juli 2005 in das Marienheim Bruck/Leitha. Dort wurde er bis zu seinem Tod mit viel Liebe und Geduld von den Schwestern umsorgt und betreut.

Am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011 haben wir unseren lieben GR Dechant und Pfarrer im Ruhestand Reinhold Schleider auf seinem letzten Weg auf der Erde begleitet und zu Grabe getragen.

Reinhold Schleider stand 27 Jahre unserer Pfarre in Mannersdorf vor. Eine Zeit, in der es in der Erzdiözese Wien viele Veränderungen gab. Hans Hermann Groer wurde Kardinal von Wien und später von Christoph Schönborn abgelöst. Im Vikariat Süd waren Weihbischof Florian Kuntner, Dr. Karl Hofegger und Dr. Alois Schwarz Bischofsvikare, von denen jeder seinen eigenen Stil hatte.

Unser Pfarrer Schleider ging jedoch unbeirrt von diesen personellen Änderungen seinen Weg, den er deutlich und manchmal auch lautstark vertrat. Seine caritativen Aktivitäten

Nachruf

beim Roten Kreuz und bei der Freiwilligen Feuerwehr sind von diesen Organisationen stets und nicht zuletzt anlässlich seines Begräbnisses gewürdigt worden.

Aber auch in der Pfarre kümmerte er sich um den Nächsten und die „Schäflein“, die seiner Hilfe bedurften. Neben seiner Tätigkeit als Seelsorger nahm er sich auch Zeit für diverse andere Aktivitäten der Pfarre, z.B. für die Altglassammlungen, die vielen in der Pfarre unvergesslich bleiben.

In der Chronik der Pfarre nehmen seine Initiativen und Anstrengungen zur Renovierung der Kirche und zur Erneuerung der Orgel einen besonderen Platz ein. In seiner Zeit als Pfarrer wurde die Kirche innen von Grund auf renoviert. Viele werden sich noch erinnern, wie die Traktoren den Boden in der Kirche abgeschoben haben und eine alte Grabstätte freigelegt wurde. Aber nicht nur Innen sondern auch außen wurde die Kirche einer Generalsanierung unterzogen. Ein besonderes Prunkstück ist die neue Orgel, die während seiner Amtszeit angeschafft wurde. Die ersten Gespräche zur Planung und Gestaltung eines neuen Pfarrhofes wurden auch noch unter seiner Leitung vorgenommen. Die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Mannersdorf ist in seiner Amtszeit sehr gut gewesen. Bürgermeister Gerhard David, hat den Altpfarrer Schleider neben dem Altbürgermeister Johann Strobl als Brückenbauer bezeichnet, die zum Wohl unserer Stadtgemeinde, jeder auf seiner Art und Weise, und in seinem Tätigkeitsbereich viel geleistet haben. Daher für all das Gute und Schöne gilt unser herzliches Vergelt's Gott, für das wenig Gelungene und Geseiterte gilt die Bitte um Vergebung und

Verzeihung. Für alle Leistungen als Hirte und Manager unserer Pfarre zum Hl. Martin möchten wir uns bedanken und Gott bitten unserem lieben verstorbenen Altpfarrer Reinhold Schleider die ewige Ruhe und den himmlischen Lohn zu geben.

Liz. Florin Farcas
Pfarrmoderator

Die Katholische Männerbewegung

Pfarrabende, die wir gemeinsam mit der Pfarrgruppe der Katholischen Frauen veranstalten, haben jetzt schon Tradition. Zu diesen Veranstaltungen werden nicht nur die Mitglieder der Männer- und Frauenbewegung eingeladen, sondern alle die an dem Thema interessiert sind. Nicht zuletzt, weil auch heuer wieder Herr Heribert Schutzbier einen seiner bekannt interessanten und kurzweiligen Vorträge angekündigt hat, hat eine Reihe von Mannersdorferinnen und Mannersdorfern Mitte Oktober den Vortragsabend im Pfarrsaal besucht. Der Vortrag war „Kaiserin Maria Theresia und Mannersdorf“ gewidmet, wobei über die Vielzahl der direkten und indirekten Verbindungen von Maria Theresia mit unserer Stadt berichtet wurde. Die Spenden des Abends wurden wieder der Pfarre zur Verfügung übergeben.

Am Beginn unseres Treffens im November gratulierte unser Obmann Josef Liegenfeld unserem langjährigen Mitglied Josef Hof zu der Vollendung der Kopie des „Mannersdorfer Jesuleins“. Auch wir freuen uns, dass diese kunstvolle, originalgetreue Statue in unserer Kirche aufgestellt ist, wofür unserem „Hof Joschi“ herzlich zu danken ist. Diskutiert wur-

Die Katholische Männerbewegung

de anschließend über eine Fülle von Themen, von Glaubensfragen bis zu Organisation der Kirche, von Tabus bis zum heutigen Kirchenbild. Wenn wir auch zu den heutigen Problemen der Kirche oft keine einheitliche Meinung haben, so ist ein offener und fairer Meinungsaustausch wertvoll und oft Anstoß über den eigenen Standpunkt nachzudenken.

Nicht Diskussion sondern Besinnung und gemeinsames Feiern steht am Programm unseres Treffens im Advent. Auch heuer werden wir an diesen Abend wieder im aufgelassenen Kloster St. Anna in der Wüste sein, ein Ort, der unserer Adventfeier einen ganz besonderen Rahmen und eine stimmungsvolle Atmosphäre bietet.

Gesegnetes Weihnachtsfest und erfolgreiches Neues Jahr!

Die Pfarrgruppe der KMB



Abholdienst zur Sonntagsmesse

Die Pfarre bietet als kostenloses Service für Personen, denen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, den Transport zur und von der Sonntagsmesse um 9.30 Uhr an.

Interessenten mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei
Tel: 02168 / 623 66 bzw.
0664 / 16 54 505 melden.

Katholische Jungschar

Sternsingeraktion 2012

Sternsingen setzt Zeichen: Ein Segen geht um die Welt

„Das Wichtigste am Sternsingen ist, dass Kinder in einem sehr wohlhabenden Land nicht vergessen, dass es Menschen in vielen Teilen der Welt sehr viel schlechter geht.“

Christoph Kardinal Schönborn

Das Fundament

Von Tür zu Tür unterwegs, bringen die Sternsinger/innen der Katholischen Jungschar die weihnachtliche Frohbotschaft: Christus ist Mensch geworden, für uns alle - ganz egal welcher Hautfarbe, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau. Als Christen und Christinnen sind wir aufgerufen, der Welt seinen Frieden und seine Gerechtigkeit zu bringen. Unzählige Menschen in den Entwicklungsländern leben unter schwierigen Bedingungen. Ihre Löhne und Einkommen reichen oft nicht einmal für das Notwendigste. Sternsingen macht die befreiende Botschaft des Evangeliums sichtbar: Ein Christentum, das sich eindeutig auf die Seite der Unterdrückten und Entrechteten stellt. An ihrer Seite und mit ihnen gemeinsam wollen wir ein Leben in Fülle für alle Menschen erreichen.

Die Vision

Bei den gemeinsamen Projekten mit unseren Partnerorganisationen im Süden unserer Welt gehen wir davon aus, dass Menschen ihre Probleme selbst lösen können, hierbei jedoch finanzielle, rechtliche oder auch mentale Unterstützung brauchen. So verstandene Entwicklungszusammenarbeit

Katholische Jungschar Mannersdorf

basiert auf einem ständigen Dialog mit den Projektpartner/innen und einem klaren Bekenntnis zu kultureller Vielfalt. Durch unsere Projektarbeit wollen wir einen Beitrag zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Unterdrückung leisten.

Wir unterstützen unsere Partner/innen in Afrika, Asien und Lateinamerika - sie sind die eigentlichen Akteur/innen, gemeinsam mit den Zielgruppen, für die sie sich einsetzen.

Sternsingen konkret - für notleidende Menschen auf den Philippinen

Die Philippinen sind eines von 20 Ländern, in denen Sternsingerspenden zum Einsatz kommen. Über 80 % der Menschen leben auf dem südostasiatischen Inselstaat von weniger als 2 Euro pro Tag - Armut und Ausbeutung sind allgegenwärtig: Hier setzen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion an:

Hilfe für Slumkinder in Manila, durch Beratung ihrer Mütter und Schutz der Kinder vor Missbrauch und Ausbeutung. Denn in den Slums von Manila fehlt es an allem. Mit dramatischen Folgen: Um überleben zu können, müssen Kinder schwer arbeiten statt in die Schule zu gehen. Viele durchsuchen den Müll nach verwertbaren Resten. Kinderprostitution und Menschenhandel sind trauriger Alltag.

Unterstützung für Fischerfamilien durch den Schutz des Meeres vor Überfischung und Verschmutzung und Aufforstung der schützenden Mangrovenwälder an der Küste, denn Fangflotten vernichten den Fischbestand, Mangrovenwälder werden abgeholzt,

**Zeichen
setzen!
Für eine
gerechte
Welt.**



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

spiel.sternsingen.at

die Industrie vergiftet das Meer. Armut verursacht Unterernährung und Krankheiten. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist verwehrt. All das bedroht Fischerfamilien.

Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen

Seit über 50 Jahren garantiert die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, den effizienten Einsatz der Sternsingerspenden. Die Finanzen der Dreikönigsaktion werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der



Katholische Jungschar Mannersdorf

Spendenabwicklung. Jede Sternsingergruppe führt einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Jedes Jahr vertrauen Österreichs Spender/innen Caspar, Melchior und Balthasar mehr und mehr Mittel an: Über 310 Millionen Euro konnten seit 1955 ersungen werden. Im Vorjahr wurden 14,8 Millionen Euro gespendet - jeder einzelne Cent ist Baustein einer gerechteren Welt.

Die Sternsingeraktion 2012 in Mannersdorf und Wasenbruck

Gleich nach Neujahr werden auch in unserer Stadt die Sternsinger der Katholischen Jungschar wieder von Haus zu Haus ziehen, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen für das Neue Jahr zu bringen.

Wir bitten Sie, dass Ihnen die Kinder die Botschaft von Weihnachten nach Hause bringen dürfen und bedanken uns schon jetzt für die freundliche Aufnahme und Ihre Spende.

Der feierliche Abschluss der Sternsingeraktion findet im Rahmen einer Festmesse am 6. Jänner 2012 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches Neues Jahr wünscht Ihnen die Katholische Jungschar Mannersdorf!

Die Sternsingerrouen 2012:

Dienstag, 3. Jänner

Am Kirchberg, Bachgasse, Bei den 5 Häusern, Fabriksgasse, Fleischgasse, Haupt-

straße, Hausfeld, Hintausstraße, Jägerzeile, Lagerhausweg, Oberes Dammfeld, Obere Kirchengasse, Neustiftgasse, Perlmooserweg, Untere Kirchengasse, Scharfeneckgasse, Schubertplatz, Schwemmgasse, Wählamtgasse, Wienerstraße

Mittwoch, 4. Jänner

Alt Kirchberg, Am Anger, Am Berg, Am Teich, Baxaweg, Donatiweg, Dr. Wesselygasse, Eisgrube, Florianigasse, Halterzeile, Hoferstraße, Kalkofengasse, Neu Kirchberg, Platte, Rosengasse, Seegasse, Seeschlachten, Severingasse, Siedlergasse, Steinbruchstraße, Tachlern, Tattendorfgasse (->Platte), Waldgasse, Zwischen den Weingärten

Nachmittag:

Aussiedlerhöfe, Wasenbruck

Donnerstag, 5. Jänner

Berggasse, Dr. Eduard Richter-Gasse, Edmund Adler Weg, Enzianergasse, Ernst Sollakstraße, Feldgasse, Föhrenweg, Hanfretzweg, Hochleiten, Hubertusgasse, Laternenweg, Neugasse, Obere Hochleiten, Peer-gasse, Reihenhaussiedlung, Roseggergasse, Schilfgasse, Schwemmgasse, Schwemm-wiese, Sommereinerstraße, Spielplatzweg, Tattendorfgasse (->Hochleiten), Teichgasse, Wassergasse, Werksiedlung, Wienerstraße 9, Ziegelofengasse

Sollte jemand am vorgesehenen Tag nicht zu Hause sein oder die Sternsinger verpassen, jedoch einen Besuch wünschen, bitte bei Hrn. Pfarrer Lic. Florin Farcas (0664/165 45 05) oder Fr. Höllebrand-Palkowitsch (0650/63 612 00) melden.



*Im Namen des
Kulturausschusses
wünsche ich
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr*

*Josef Müller
Kulturstadtrat*

Stadtbücherei: Neue Bücher

Belletristik

Ahern, Cecilia:	Ein Moment fürs Leben
Andruchowytsch, Juri:	Perversion
Connelly, John:	Der Pakt der Liebenden
Cornwell, Bernhard:	Das Fest
Glavinic, Thomas:	Unterwegs im Namen des Herrn
Habringer, Rudolf:	Engel zweiter Ordnung
Holt & Holt:	Kammerflimmern
Marai, Sandor:	Die Schwester
Patterson, James:	Das 9. Urteil
Reichs, Kathy:	Fahr zur Hölle

Roberts, Nora:
Rossmann, Eva:
Roth, Gerhard:

Roth, Philip:
Ruge, Eugen:

Schmitzer, Ulrike:
Schweikert, Ulrike:
Setz, Clemens:

Spindler, Erica:

Sommerflammen
Unterm Messer
Das Alphabet der
Zeit
Exit Ghost
In Zeiten des
abnehmenden Lichts
Die falsche Witwe
Die Herrin der Burg
Die Liebe zur Zeit des
Mahlstädter Kindes
Im Schatten
des Mörders,
Die Stadt des
Schweigens

Stadtbücherei: Neue Bücher

Toro & Hogan: Das Blut
Vargas Llosa, Mario: Der Traum der Kelten
Watson, S. J.: Ich darf nicht schlafen

Sachbücher:

Guinness World Records 2012
Weihnachtsbücher....
Knab, Barbara: Warum wir immer das Falsche vergessen
Leitner, Ulrike: Tausche Witze gegen Geld
Schoberberger, Rudolf: Rauchstopp ohne Kilo-Flop

Kinderbücher:

Bekker, Alfred: Gespensterreigen
Böhme, Julia: Conni und die Detektive
Czernin, Lisa: Prinzessin über Nacht
Funke, Cornelia: Gespensterjäger auf eisiger Spur, Geister, Ritter
Habeck, Robert: Wolfsnacht
Hamann, Brigitte: Ein Herz und viele Kronen
Hammerl, Haderer: Meine Schwester ist blöd
Jackson, Perry: Die letzte Göttin
Kami. Gareira: Sixteen Moons
Kruse, Max: Das dicke Urmel Buch
Menten, Tosca: Dummie die Mumie
Mein Auto
Werkstattbuch
Moser, Erwin: Der Mäusezirkus
Recheis, Hofbauer: Gespensterreigen
Ronberg, Mari: Das verlorene Buch von Montamar
Rieckhoff, Sibylle: Heute ist Papa-Tag
Russel Ch & Ch: Die Schafgang

Schubert, Peter: Beruf Kaiserin
Schröder, Patricia: 3 Spukgeschichten
Smith, Pete: Arm sind die Anderen
Stine, R.L.: Die Todesparty
Thasler, Antje: Mäuseangst und Monster
Wilhelm, Andreas: Atlantis



**Stadtbücherei
Mannersdorf**

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

Während der Weihnachtsferien

vom **24. Dezember 2011**
bis einschließlich **8. Jänner 2012**
ist die Bücherei geschlossen!

**Für Kinder und Schüler während der
Weihnachtsferien ist das Ausborgen
der Bücher gratis!**

**Wir wünschen unseren Lesern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!**

Gruber Gerda und Kopf Brigitte

Museum News

Buch über das Latènegräberfeld von Mannersdorf - Neuerscheinung

In den Jahren 1976 - 1984 wurden in der Flur Reinthal-Süd vom Bundesdenkmalamt unter Mitwirkung des Kultur- und Museumsvereins Mannersdorf im Zuge von Notbergungen neben Gräbern der Frühbronzezeit und Urnenfelderkultur auch 96 Körper- und Brandbestattungen der frühen und mittleren Latènezeit (ca. 400 - 200 v. Chr.) ausgegraben. Die Bedeutung dieses Gräberfeldes für die Archäologie wurde bereits 1981 durch den Besuch der damaligen Unterrichts- und Wissenschaftsministerin Dr. Hertha Firnberg auf dem Grabungsgelände unterstrichen. Alle Funde gelangten in das Stadtmuseum Mannersdorf und sind seither zum Teil in unserer "Archäologischen Abteilung" ausgestellt.

In den letzten Jahren wurde das gesamte Gräberfeld von einem der bedeutendsten Archäologen Österreichs, mit Schwerpunkt Latènezeit, Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter C. Ramschl aufgearbeitet, in einen gesamteuropäischen Rahmen gestellt und in einem umfangreichen heuer erschienenen wissenschaftlichen Werk veröffentlicht.

Aus der großen Anzahl wissenschaftlicher Probleme, die in diesem Buch im Zusammenhang mit dem Mannersdorfer Latènegräberfeld, behandelt werden, möchte ich zwei herausgreifen, die auch für den interessierten Laien von Bedeutung sein mögen.

1) Welche Menschen lebten damals im Gemeindegebiet des heutigen Mannersdorf, deren Spuren wir aus diesem Gräberfeld kennen?

Lassen wir Herrn Dr. Ramschl selbst zu Wort kommen: (...) Die Nekropole von Manners-

dorf am Leithagebirge, Flur Reinthal Süd, gehört mit ihren 96 Gräbern zu den mittelgroßen des mittleren Donaugebietes. Es zeichnen sich (...) Verbindungen zu den diversen Zentren der Frühlatènekultur ab. Hier stellt sich allerdings die Frage, wie diese komplexen Zusammenhänge weiter zu interpretieren sind. Handelt es sich um Handelskontakte, kulturelle Diffusion oder Mobilität von Kleingruppen?

Meiner Meinung nach zeichnet sich - bei aller gebotenen Vorsicht - die Möglichkeit ab, dass es sich bei einem Teil der in Mannersdorf Bestatteten um eine Gruppe von Menschen handelt, die aus dem Gebiet der heutigen Schweiz stammten. Eine ebenso wahrscheinliche These wäre, (...) dass es sich um Angehörige einer "Oberschicht" handelt, die weitreichende wirtschaftliche Kontakte (und dadurch auch Mobilität) durch den "mitteleuropäischen Korridor" und die anschließenden Gebiete wie Norditalien hatten und dies durch ihre Tracht und dem zusätzlichen Besitz zum Ausdruck brachten. (...)

2) Warum wurden in diesem Gräberfeld doppelt so viele Frauen als Männer beige- setzt ?

Auch hier möge Dr. Ramschl selbst antworten: (...) Dieses Ungleichgewicht kann verschieden interpretiert werden. Einerseits könnte ein Mann aufgrund der hohen Sterblichkeit bei den Geburten mehrere Frauen zeitlich hintereinander gehabt haben oder es war Polygamie möglich. Andererseits ist es gerade in dieser Zeit aufgrund der kriegerischen Tätigkeiten und des ausgeprägten Söldnerwesens möglich, dass eine Vielzahl von Männern einfach nicht mehr in ihre Heimat zurückkehrte. Oder, und das scheint auch



Museum News

möglich, wurden auf diesem Gräberfeld nicht nur von einer, sondern von mehreren Gemeinschaften bestimmte Personen bestattet. (...)

Der Titel des Buches lautet: **"Das latènezeitliche Gräberfeld von Mannersdorf am Leithagebirge, Flur Reinthal Süd, Niederösterreich"**. Erschienen ist es im "Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften", Wien 2011, ISBN 978-3-7001-6720-4, ISSN 0065-5376.

Das Werk im Format Din A4 umfasst 669 Seiten, 290 ganzseitige Tafeln und zahlreiche Tabellen, Diagramme und Abbildungen.

Heribert Schutzbier

Kultur- und Museumsverein

Der erste Steinmetzmeister in Mannersdorf

Auch wenn heute der Abbau von Kalkstein für Steinmetzarbeiten im Leithagebirge und seiner näheren Umgebung, bis auf den Steinbruch St. Margarethen (Fa. Hummel), gänzlich eingestellt ist und die Verarbeitung des Leithakalkes nur mehr untergeordnete Bedeutung (hauptsächlich Renovierungsarbeiten an historischen Bauten) hat, wäre es doch interessant, Informationen über den Beginn dieser vor allen vom Mittelalter bis zur Neuzeit relativ umfangreiche Steinbrechertätigkeit und das Steinmetzgewerbe zu erfahren. Es gibt dazu einen, in archäologischer und auch in stein- und verarbeitungstechnischer Hinsicht, leider noch nicht wissenschaftlich ausgewerteten Einzelfund aus der Spätbronzezeit.

Aus der Zeit von etwa um 1200 v. Chr. ist die Arbeit eines Steinmetzmeisters, der bereits eine solide Steinbearbeitungstechnik be-

Kultur- und Museumsverein

herrschte und auch über gestalterische Ausdruckskraft verfügte, erhalten. Es ist dies das 1984 in Sommerein, von unserem verstorbenen Museumsobmann Friedrich Opferkuh, gefundene und in der archäologischen Abteilung des Museums Mannersdorf ausgestellte frühurnenfelderzeitliche Steinkistengrab.

Die vier Steinplatten aus denen dieses Grab besteht zeigen Bearbeitungsspuren die bereits eine hochentwickelte Werkzeugherstel-



Steinkistengrab Südplatte



Steinkistengrab Innenseite
Bearbeitungsspuren von einer Dechsel



Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge



Steinkistengrab Ostplatte

lung und dessen funktionelle Verwendung erkennen lassen. Auch die künstlerische Gestaltung ist bereits weit über die bisher aus vorheriger Zeit gefundenen bearbeiteten Steine weiterentwickelt.

Über die mögliche Entstehung dieser Technik damals am Leithagebirge und auch die etwa tausend Jahre danach, bis zur Zeit der Römer (ab Anfang des 1. Jh. n. Chr. beginnt eine intensive Verwendung des hiesigen Kalksteines), sind bisher keine weiteren Hinweise gefunden worden. Vielleicht aber wurden die Platten dieses Steinkistengrabes durch einen wandernden oder zu diesem Zweck hierher geholten Steinmetzmeister hergestellt. Leider gibt es über das Grab, die Fundstelle oder die damalige Besiedlung, keine schriftlichen Überlieferungen, da es aus dieser Zeit keine Aufzeichnungen gibt und so kennen wir weder seinen Namen, noch etwas über seine Ausbildung oder Herkunft. Auch die wissenschaftliche Bearbeitung dieses Fundes ist aufgrund der großen Seltenheit solcher Steinkistengräber aus dieser Zeit schwierig und derzeit eingestellt.

Es handelt sich bei diesem „Steinmetzmeisterstück“ um ein wahrscheinlich freistehend an weithin sichtbarer Stelle errichtetes Schaugrab, nahe eines vermutlich schon damals (wie heute die Straße) am nordwestlichen Abhang des Leithagebirges verlaufenden Weges. Es war auf der nach dem Schweingraben folgenden Anhöhe, genannt „Kranawetbergl“ (Sommerein, Flur Die Stock Äcker, Besitzer Josef Hofschneider), im Feld rechts der Straße von Mannersdorf nach Sommerein für einen sicher höhergestellten Mann (Sippenführer, Dorfhauptling etc.)- auf Grund der Grabbeigaben einem Lanzenkrieger - (vielleicht schon zu dessen Lebzeiten?) errichtet worden. Es enthielt 7 Tongefäße, davon zwei Brandbestattungen, in Doppelkonusurnen, von denen eine höher stand, was auf eine ev. Nachbestattung (Partnerin?) hinweisen könnte. Als Metallbeigaben waren in der unteren Urne eine Bronzelanzenspitze, in der höheren Urne ein ebensolches Messer und in der Verfüllung des Grabes eine Gewandnadel.

Der verwendete Stein ist weicher Leithakalkstein, möglicherweise aus dem Vorkommen Mannersdorf Zererwald (lt. †Steinmetzmeister Friedrich Opferkuh), das ist das Gelände oberhalb der Straße nach der Arbachmühle und der ehemaligen Deponie vor Hof am Leithaberge.

Auf den Innenseiten der Steinplatten sind Arbeitsspuren einer leicht gerundeten Dechsel (Dachsbeil, Querbeil), einem hackenartigen Arbeitsgerät mit querstehender Arbeitskante erkennbar. Dieses Werkzeug war eine technologisch enorme Weiterentwicklung der Bearbeitungstechniken der Steinzeit. Die Oberflächen der Außenseiten wurden vermutlich mit Quarzsand glatt geschliffen. Auf drei der Platten wurden im oberen Bereich

**Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge**

mit einem Meißel (beide Werkzeuge aus Bronze) jeweils drei Sonnendarstellungen (Morgen-Mittag-Abend?) bestehend aus einem Mittelpunkt, umgeben von 3 konzentrischen Kreisen, die oben durch zwei und rechts, links und unten durch eine gerade Linie eingefasst sind, eingearbeitet. Die mittlere Kreisdarstellung auf der Südplatte hat eine durchgehende Öffnung bis zur Innenfläche (Seelenloch?). Auf der vierten Platte befindet sich eine Schilddarstellung (Sanduhrschild der Lanzenkrieger). Eine wahrscheinlich vorhanden gewesene Abdeckplatte wurde bisher nicht gefunden.

Jedenfalls hier tritt uns hiemit der erste bisher bekannte Steinmetzmeister am Leithagebirge entgegen. Er hat nicht nur schon damals den Stein fachgerecht bearbeitet, sondern daraus auch ein Kunstwerk geschaffen, und lebt damit durch dieses Werk weiter. Er hat mit seiner Tätigkeit möglicherweise den Grundstein für ein traditionsreiches Handwerk und für einen mehr als dreitausendjährigen Abbau und die Verwendung des Kalksteines aus dem Leithagebirge gelegt, die vielen Generationen von Mannersdorfern Arbeit und Brot gab und aus dem viele repräsentative Bauwerke in Wien und der Umgebung hergestellt wurden.

Eine Kalksteinplatte (Höhe 63, Breite unten 35,5 oben 29,5 und Dicke 8,5 Zentimeter) mit einem fünfteiligen Kreismuster, vier Streifen Zickzacklinien und viereckigem „Seelenloch“, 1932 in Illmitz gefunden, hat eine sehr ähnliche Verzierung. Das Originalstück befindet sich im Naturhistorischen Museum Wien, eine Kopie davon ist im Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt ausgestellt. Aber leider sind auch dazu keine weiteren

wissenschaftlichen Forschungsergebnisse vorhanden.

Eine weitere, sehr ähnliche Kalksteinplatte (Höhe 35, Breite 54 und Dicke 4 Zentimeter) mit einem nur leicht abweichenden Ornament, ein dreifach konzentrischer Kreis und vier ebensolche Halbkreise in einem doppelten Rechteckrahmen, in Schwadorf gefunden, befindet sich, vermutlich irrtümlich als römisches Fundstück eingestuft, im Besitz des NÖ Landesmuseums.

Da die Bearbeitung und das Muster beider Platten sehr ähnlich ist handelt es sich möglicherweise um zwei weitere Erzeugnisse unseres ersten Steinmetzmeisters aus dem Leithagebirge oder seiner Mitarbeiter/Nachfolger.

Hans Schwengersbauer



TEIBL REISEN
Ihr flexibles Reisebüro

NEUERÖFFNUNG!

Ich organisiere gerne für Sie:

- Pauschalreisen
- Wellnessaufenthalte
- Städtereisen
- Ferienwohnungen
- Last-Minute-Reisen
- Rundreisen
- Mietwagen
- Linien- und Charterflüge



Michaela Teibl
Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck
Tel. und Fax: 021 68/68 0 54
Mobil: 0664/735 65 234
teiblreisen@aon.at

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!



Die Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins

Ein Weihnachtsgeschenk für Mannersdorf/L. „Die Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins“

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. (Jes 9,5)“

Diese vom Propheten Jesaja ausgesprochene Verheißung trifft zum heurigen Weihnachtsfest für Mannersdorf in zweifacher Hinsicht zu:

Neben der Frohbotschaft von Weihnachten ist „das Jesus-Kind“ auch körperlich wieder nach Mannersdorf zurückgekehrt!

228 Jahre hat es gedauert bis ein „Vertriebener und Ausgewiesener“ wieder in seine ursprüngliche Heimat zurückkehren durfte.

Es war dies der „Jesus Knabe aus Mannersdorf“, die gnadenreiche Statue.

Am 31. Oktober 1783 verließen 12 Karmeliter-Mönche die traute Einsamkeit des „Wüsten-Eremus“ in Mannersdorf am Leithagebirge und begaben sich nach Wien. Im „Auswanderergepäck“ mit dabei, eine kostbare Fracht, die hölzerne Gnadenstatue des Mannersdorfer Jesuleins. Dieser zwangsweise angeordnete Quartierwechsel war durch

die von Kaiser Josef II verfügte Klosteraufhebung des Karmeliten-Eremus in der Wüste notwendig geworden.

Die Statue fand dann bis 1901 Aufstellung und Herberge in der Karmeliterkirche in der Wiener Leopoldstadt. Nach erneuter Umsiedelung des Konvents in das neu erbaute Kloster wurde die Statue in der angeschlossenen Wallfahrtskirche „Maria mit dem geneigten Haupte“ in Wien Döbling, Silbergasse 35 am rechten Seitenaltar aufgestellt.

Diese Adresse war auch das Ziel jener 50köpfigen Mannersdorfer Wallfahrergruppe, welche am 11. November mit dem Autobus die Fahrt antrat.

Und wieder war es ein „kostbares Reisegepäck“, das sie mitführten.

Es war dies die vom Mannersdorfer Bildhauer Josef Hof in mehr als 1200stündiger Arbeit aus Lindenholz geschnitzte, polychrom gefasste und vergoldete originalgetreue Nachbildung des Mannersdorfer Jesulein mit der abnehmbaren hölzernen Bekleidung.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes von Pfarrer Florin Farcas in Konzelebration mit P.Prior Roberto Pirastu und Mitbrüdern



*Frohe
Weihnachten*

HAAR/CULT
Mannersdorf - 02168/63585



Die Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins

gehalten, wurde die Nachbildung an der Originalstatue berührt und somit authentifiziert.

Zwei Tage später, am 13. November, wurde unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung der nunmehrige „Zwilling“ der Original-Statue vom ehemaligen Aufstellungsort, der St. Anna Kirche im Naturpark „Wüste“, in einer Prozession in die Stadtpfarrkirche übertragen.

Der Anblick der Karmeliter-Mönche im braunen Habit mit weissen Kapuzen-Mänteln im Kloster ihrer Vorfahren, war für viele Teilnehmer ein sehr bewegender Moment, der an die reiche Geschichte von Mannersdorf erinnerte.

Beim anschließenden Festgottesdienst mit Patroziniumsfeier und Statuen-Inthronisierung, gemeinsam mit den Karmeliten und dem Chor St. Martin gefeiert, konnte der Schöpfer der Statue, Josef Hof, sein Geschenk an die Pfarre und Bevölkerung von Mannersdorf übergeben. Dieses „Mannersdorfer Jesulein“ wird fortan zur Betrachtung und Verehrung die Mannersdorfer Stadtpfarrkirche bewohnen.

Vorher berichtete Mitinitiator Karl Tschank über die wechselvolle Geschichte des „gnadenreichen Jesuleins“ und über das langjährige Projekt seiner Rückkehr.

Pfarrer Florin Farcas und Bürgermeister Gerhard David betonten in Dankesworten die spirituelle, historische und kunsthistorische Bereicherung für Pfarrgemeinde und Gemeinde und dankten Josef Hof für sein künstlerisches Werk.

P.Prior Roberto Pirastu meinte, dass die Anfertigung der Statuen-Nachbildung sowie die gemeinsam gestalteten Feierlichkeiten eine Fortsetzung und Belebung der traditionellen Verbindung zwischen dem Orden und der Bevölkerung verkörpere.

Wahrlich ein schöner und historischer Tag für Mannersdorf am Leithagebirge und für den Bildhauer Josef Hof, der sich unauslöschlich in die „Mannersdorfer Annalen“ eingetragen hat! Danke Josef Hof!

Karl Tschank



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



Die Rückkehr des Mannersdorfer Jesuleins



Josef Hof**Bildhauer und Steinmetzmeister**

Geboren: 29. März 1932
 Wohnhaft: 2452 Mannersdorf/Lgb.
 Hintausstraße 15
 Eltern: Martin und Theresia Hof
 Geschwister: 6
 Steinmetzlehre: Im väterlichen Betrieb und nach dem frühen Tod des Vaters beim Bruder Steinmetzmeister Martin Hof
 1953 – 1956 Besuch der Bundesfachschole für Holz- und Steinbearbeitung in Hallein, Salzburg
 8.5.1954 Verheiratung mit Käthe, geb. Ramhapp

Kinder: Walter, 1958, Ingrid, 1962
 Christine, 1965
 1956 Ablegung der Steinmetzmeisterprüfung in Linz
 Beschäftigung als Steinbautechniker bei der Firma Cerny (Arbeiten in Wien: Stephansdom, Rathaus, Bundesministerium für Landesverteidigung, Wiener Neustadt: Militärakademie. Eisenstadt: Kaserne.)
 Ab 1962 als Konstrukteur im Metallbau beim Schmidwerk (Donauturm, Lorenz-Böhler Unfallkrankenhaus, PVA für Angestellte, Bundesamtsgebäude u.a.)
 Fortbildung: Künstlerische Volkshochschule, Wien 10, Kunstschule Wien, Lazarettgasse (Mag. Karl M. Sukopp und Elfriede Meixner)

**REISEN****Reisebüro & Busunternehmen****Highlights 2012****FROHE WEIHNACHTEN**

VERBUNDEN MIT BESTEM DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND
 VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

W ÜNSCHEN IHNEN**GABRIELA TRENDL, INES SZIVATZ & NICOLE ZEILER, NIKOLETT SZALAY****STÄDTEFLUG MAILAND ab/bis Wien mit Fly Niki**

Termin: 03.-05.04.12, 2 Nächte/Frühstück, 3* Hotel
 ab EUR 299,- pro Person/ Doppelzimmer

MITTELMEER-KREUZFAHRT INKL. CHARTERFLUG

Termine: 01.07., 08.07., 19.08. & 26.08.12

ab EUR 919,- pro Person/ Doppel-Innenkabine/ Kat. 1-2

FLUSS-KREUZFAHRT SÜD-FRANKREICH ab, bis Wien

Termine: 07.07., 14.07., 21.07. & 28.07.12

ab EUR 1.199,- pro Person/ Zweibett-Kabine/ Kat. A

10. – 13. Mai 2012

Musikreise Rovinj mit dabei Die Edlseer uvm.

17. Juli 2012

Schlagergiganten – Mörbisch Seebühne

26. Juli 2012

Die Fledermaus – Seefestspiele Mörbisch

15. August 2012

Carmen – Opernfestspiele St. Margarethen

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22

office@mayer-bus.at - www.mayer-reisebuero.at





Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Apfelfahrt nach Kukmirn Besuch Bauernmuseum Jennersdorf

Am Freitag, den 14. Oktober 2011 und bei schönem Herbstwetter führte unsere Busfahrt nach Kukmirn zum Apfelkauf in „fester + flüssiger Form.“

Das Mittagessen wurde in Jennersdorf beim „Mostluisl“ eingenommen.

Anschließend besuchten wir das Bauernmuseum der Familie Forjan mit einer „Reise in vergangene Zeiten.“



Danach wieder zurück zum „Mostluisl“, wo mit einer deftigen Jause und Musik ein schöner Tag seinen Abschluss fand.

Gut gelaunt, mit Einkauf von Marmeladen, Uhudler + Schnäpsen, fuhren wir nach Hause.

Herbstwanderung

Am Dienstag, den 11. Oktober 2011 wanderten 30 Sportfreunde in den „Naturpark Wüste Mannersdorf“, um sich im Kloster St. Anna die Ausstellung des „Kunstkreises Mannersdorf“ anzusehen.

Familie Mosburger sorgte für Speis + Trank beim gemütlichen Beisammensein.



Pensionistenkränzchen am 12. November 2011 im Jägerhof Schneider

Wie auf dem Foto ersichtlich, freute sich der Ausschuss der OG Mannersdorf mit seinem Obmann Udo BÖHM sehr über die gute Stimmung beim Tanzkränzchen mit Livemusik und Tombola, wo neben vielen kleinen Preisen auch 18 Geschenkkörbe verlost wurden.



Schrittführerin: Krista Böhm



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Ausflug mit den Pensionisten Wasenbruck am 4. Oktober 2011

24 Pensionisten, die ausziehen um das schöne Apfeland in der Steiermark einmal mehr zu erkunden und auch die köstlichen Früchte mit nach Hause zu holen.

Es ist wunderschönes Wetter und auch gute Stimmung bringen wir mit. Zunächst fahren wir Richtung Südautobahn über den Wechsel dem Frühstück entgegen. Der erste Halt also im „Rabenbräu“ in Neustift/Lafnitz. Nach Kaffee und Buttersemmeln etc. besichtigen wir die hauseigene Bierbrauerei und auch die Whiskyproduktion. Wir sind beeindruckt, alles wird erklärt und gezeigt. Ein kleines Bier wird verkostet und einige versuchen auch einen Schluck Whisky und nach den Kostproben geht es weiter nach Weiz. Ein Stadtrundgang überzeugt uns: Es ist schön in der Steiermark und in der Stadt Weiz! Wir suchen die Taborkirche auf, mit wunderschönen Fresken und einigen Sehenswürdigkeiten, und weiter spazieren wir zur Schokolade- und Trüffelmanufaktur Schwindhackel. In der Mittagssonne schmeckt ein Eis herrlich und auch andere Köstlichkeiten werden zum Mitnehmen erstanden.

Der Bus bringt uns zum Mittagessen. Gestärkt brechen wir auf, um die Erlebniswelt Töchterlehof in Oberfeistritz zu besuchen.

Es ist dies ein Stutenmilchgestüt. Viel gibt hier es zu sehen: Ein Garten mit vielen Blumen, ein Trojanisches Pferd (das größte Holzpferd in Europa), in dessen Inneren wir in schwindelnden Höhen verweilen. Aber vor allem sind es die schönen meist tiefschwarzen Friesländer Pferde, die uns begeistern.

Das Kostbarste ist wohl die Stutenmilch, die Basis für viele Pflegeprodukte. Eine Kostprobe und viel Information überzeugen: Alles fördert die Gesundheit und ist auch ein Jungbrunnen!



Nun aber wird es Zeit nach Puch zu fahren. Die Apfelbäuerin erwartet uns auch heuer wieder freundlichst. Viele Kilos köstlicher Äpfel wandern in den Kofferraum und nun wird auch der „Klare“ verkostet, Sturm probiert und bei köstlichen Broten und Geplauder klingt unser Ausflug aus.

STEINMETZWERKSTÄTTE

OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Unser Ganslessen am 16. November 2011

in der Edelmühle war wieder eine willkommene Feierlichkeit im grauen Nebelwetter des Spätherbstes.



20 Mitglieder unserer Ortsgruppe starteten gemeinsam um 12.30 Uhr vor dem Vereinslokal in Wasenbruck.

Bald saßen wir plaudernd zusammen. Die Gansln und auch die Zutaten köstlich wie immer.

Ein Schnapserl, Kaffee und Mehlspeisen – lecker! Und auch das Ambiente war sehr gemütlich. Mit einem Wort ein schöner Nachmittag.

Schritfführerin: Anneliese Slavik

Abschließend wünschen die Mitarbeiter der Ortsgruppe Wasenbruck ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2012!

Elfriede Dlack

Vorsitzende der Pensionisten Wasenbruck



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012

wünscht der **ASK Mannersdorf** seinen Fans
und allen, die es noch werden wollen!

Mit dem heurigen Herbstmeistertitel hat der ASK Mannersdorf auf seinem Weg zum Gewinn der Meisterschaft in der 1. Klasse Ost ein erstes Etappenziel erreicht. Die kurzen Fakten dazu: Platz eins mit nur einer einzigen unglücklichen Niederlage. Mit 42 Toren die meisten aller Mannschaften erzielt, mit nur 9 Gegentreffern die wenigsten erhalten. Zwei Stürmer, die die Torschützenliste anführen. Das Team ist auf einem guten Weg – der mit Ihrer zusätzlichen stimmkräftigen Mithilfe bei den kommenden schweren Spielen im Frühjahr leichter werden könnte.

**NÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf****APFELFAHRT**

Am Mittwoch, den 21. September fand der Seniorenausflug nach Puch bei Weiz statt. 22 Seniorinnen und Senioren haben an diesem Ausflug teilgenommen. Um 7.30 Uhr war die Abfahrt. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Autobahnrestaurant Landzeit/Loipersdorf fuhren wir zum Apfelbauer Wilhelm. Dort gab es eine Führung durch die Apfelplantagen. Anschließend Besichtigung der Obstbrennerei und Verkostung der Äpfel und Schnäpse. Nach dem Einkauf im Bauernladen fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus Meißlwirt. Frisch gestärkt fuhren wir weiter zur Privatbrauerei der Fam. Schmellegger in Floing/Haringer Gold. Nach der Besichtigung gab es eine Verkostung des Haringer Goldes, das Bier vom Bauernhof. Den Abschluss machten wir in Wenigzell auf der Bratlalm. Gut gelaunt und ein wenig müde sind wir wohlbehalten um 21.30 Uhr in Mannersdorf angekommen. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Ausflug.

**MARTINI-KIRTAGESSEN**

Natürlich stand diesmal auch wieder das traditionelle „Martini-Kirtagesse“ im Jägerhof Schneider am Programm. Mit unserem Herrn Stadtpfarrer Florin Farcas beteten wir gemeinsam ein Tischgebet. Neben den ausgezeichneten Speisen gab es natürlich „Martini-Gansln“. Den 52 Mitgliedern schmeckte es hervorragend. Der Wirt spendierte jedem Mitglied ein Glas „Martiniwein“, der für gute Stimmung sorgte. Gemütlich wurde bis in den späten Nachmittag geplaudert, die Sorgen des Alltags vergessen und so ein schöner Nachmittag verbracht.

*Herta Kolb
Schriftführerin*





Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf am Leithagebirge



Nach einem erholsamen Sommer starteten wir Ende August voller Elan in die nächste Probensaison, denn die ersten Termine standen bereits Anfang September auf dem Plan. So spielten wir am **11. September** bei sommerlichen Temperaturen einen Frühschoppen bei der **Kindergarteneröffnung** in der Eisgrube.

Eine Woche später, am **18. September**, war uns das Wetter bei dem von uns veranstalteten **Frühschoppen am Brunnberg** ebenfalls hold. Wir waren überwältigt von dem Besucherandrang und bei dieser guten Stimmung machte uns das Spielen doppelt so viel Spaß. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Helferinnen und Helfer, ohne die dieser Frühschoppen nicht möglich gewesen wäre.

Danach konzentrierten wir uns bei den Proben auf die **Konzertmusikbewertung**, die am **20. November** in Gramatneusiedl vom BAG Bruck/Leitha veranstaltet wurde.

Mit unserem Pflichtstück „Montafonia“ von Manfred Sternberger und dem Selbstwahlstück „The Sound Of My Life“ von Otto M. Schwarz erreichten wir **89,92** Punkte. Be-

sonders freute uns, dass uns diesmal auch einige Jungbläser unterstützten und die Wertungsrichter sogar zu einer 10,0 griffen.

Auch von unseren Jungmusikern gibt es wieder einen schönen Erfolg zu berichten:



Unsere Nachwuchsflötistin **Katharina Wiener** hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit **„ausgezeichnetem Erfolg“** bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich.

Da wir gerne anspruchsvolle Stücke mit mehr Percussion spielen möchten, unsere 2 Schlagzeuger aber nur 4 Hände haben, suchen wir **dringend Schlagwerker!!!** Wer bei uns mitspielen möchte, hier **unsere Probenzeiten:**

- Musikverein: Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr in der Hauptschule
- Jungbläser: Freitag 18.30 – 19.30 Uhr in der Hauptschule

Einfach einmal hinkommen und mitproben oder unsere Kapellmeisterin Frau Mag. Katharina Bammer anrufen: Tel. 0680/2147069 oder Email katharina.bammer@gmx.net.



Kinderfreunde Wasenbruck - Halloweenrundgang durch Wasenbruck

Am 31. Oktober 2011 fand wieder unser all-jährlicher Halloweenrundgang durch Wasenbruck statt!

Nach einer Gruselgeschichte ging es los Süßigkeiten zu sammeln. Mit dem neu erlernten Spruch und den tollen Verkleidungen,

konnten unsere Kleinen viele Süßigkeiten ergattern. Im Großen und Ganzen war es ein lustiger Abend!



PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!

**BESUCHEN SIE UNS -
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.	08.30 - 12.00 Uhr
Mo. - Mi. & Fr.	15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut
sich Josefa Maurer!**

www.pipal.at



Nach einem Jahr Pause ist die **THEATERGRUPPE MANNERSDORF** mitten in den Proben für das Jahr 2012.

Mit der Aufführung des Rusticals „Der Watzmann ruft“, im Original von Wolfgang Ambros/Manfred Tauchen/Joesi Prokopetz, wollen wir im kommenden April mit viel Spaß, professioneller Musik und gewohntem Engagement vergnügliche Abende bieten. Wir freuen uns auf einen etwas anderen Weg, auf dem uns die mittlerweile weithin bekannte Band **AMERLING** begleiten wird.

**In diesem Sinne wünschen wir ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012!**



Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Feuerwehr Jugend Action Day & Erste aktive Feuerwehrfrau Marlis Klettner

Mitte September fand unter reger Teilnahme von weit über 100 Mannersdorferinnen und Mannersdorfern wieder ein Feuerwehr-Jugend-Action Day statt. Kinder und Jugendliche waren zum Besuch der Feuerwehr Mannersdorf eingeladen. Es galt Fahrzeuge und Geräte auszuprobieren und Einsatzübungen der Feuerwehr-Jugend zu beobachten. Mittags sorgte die Aktivmannschaft für eine würdige Verpflegung mit Grillkoteletts, Würstel und klarerweise Pommes Frites. Höhepunkt war die Rettung von Verletzten aus einem Unfall-PKW und Löschen von Fettbränden durch die Feuerwehr-Jugend. Der große Erfolg dieser Veranstaltung wird dafür sorgen, dass es auch nächstes Jahr solch einen „Tag der offenen Tür“ für unsere kleinen Bürger geben wird.



Schuch ^{K G}

LANDSCHAFTSPFLEGE - KOMMUNALARBEITEN
Erdbewegung • Baumschnitt • Forstarbeiten • Schneeräumung

Im Reinthal, A-2452 Mannersdorf
Tel. 02168/62865, Fax 02168/628654, Mobil 0664/1427312
E-mail: office@schuch-keg.at, Homepage: www.schuch-keg.at





Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Einen weiteren Erfolg konnten wir im November verbuchen. Unsere Feuerwehr wird nun auch durch aktive - also in Einsatzbereitschaft stehende - Feuerwehr-Frauen bereichert.



Genauer gesagt - eine Frau: Pionierin Marlis Klettner, Tochter von Josef Klettner, dem langjährigen Leiter unseres Verwaltungsdienstes, ist der aktiven Mannschaft als allererste Frau beigetreten und beginnt bereits in Kürze mit ihrer Grund- und Atemschutzausbildung. Damit bricht sie ein - seit der Gründung der Feuerwehr Mannersdorf - bestehendes Dogma, da bis dato nur Männer aktiven Dienst versahen.

Genau genommen beginnt hiermit ein neuer Abschnitt in der Geschichte unserer Feuerwehr. Wir freuen uns Marlis Klettner in unseren Reihen willkommen zu heißen - sie wird demnächst mit uns - Seite an Seite - Feuer löschen bzw. Verletzte retten; getreu unserem Motto „Gott zur Ehr` - dem nächsten zur Wehr“ ... nun auch mit weiblicher Unterstützung!

Am Ende unseres kleinen Berichtes aus dem Feuerwehrgeschehen wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Jahresausklang und bei dieser Gelegenheit auch gleich ein frohes Weihnachtsfest. Es freut uns sagen zu können, dass wir dieses Jahr von allzu großen Schadensereignissen verschont geblieben sind und hoffen, dies auch für das Jahr 2012.

Es grüßt aufs Herzlichste,

Ihre Feuerwehr Mannersdorf



Dipl.-Ing. Franz Tatzber

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH
MANNERSDORF - WIEN



Schachklub Mannersdorf

50-jähriges Klubjubiläum

Der SK Mannersdorf feierte am Samstag, dem 27.08.2011 sein 50-jähriges Bestehen mit einem Mannschafts-Schnellschachturnier an dem 90 Spieler teilnahmen. Die Er-

öffnung machte Anneliese Dietschy in Vertretung des Herrn Bürgermeisters. Es ging im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst. Nach spannenden 5 Runden sicherte sich der SK Mattersburg vor dem SK Hornstein





Schachklub Mannersdorf

und dem SK Oggau den Sieg. Obmann Johannes Huber moderierte die Veranstaltung und überreichte den Siegern die wohlverdiente Stangenwurst. Während des Turniers versorgten Sonja und Michaela alle mit Getränken. Nach dem Turnier wurden alle Gäste beim Grillen (Ka-Li) im Freien bei schönem Wetter verwöhnt und langjährige Freundschaften bei der einen oder anderen Schachpartie und guter Unterhaltung gepflegt!

Meisterschaftsberichte

In der Meisterschaft 2011/2012 spielt Mannersdorf mit zwei Mannschaften in der B-Liga des Burgenlandes. Mannersdorf 2 liegt an der 6. Stelle und Mannersdorf 1 an der 8. Stelle.

Rg.	Team	Sp	+	=	-	Pkt	MP
1	Neusiedl 1	5	4	1	0	18.0	9
2	BB-Nickelsdorf 2	5	4	1	0	16.5	9
3	Purbach 2	5	3	0	2	13.5	6
4	SPGM Parndorf HSV 2	5	1	1	3	11.5	3
5	Pamhagen 2	5	1	1	3	11.0	3
6	Mannersdorf 2	5	2	0	3	10.5	4
7	Potzneusiedl 2	5	2	0	3	9.5	4
8	Gols 2	5	0	2	3	9.5	2

Rg.	Team	Sp	+	=	-	Pkt	MP
1	Wulkaprodersdorf 1	5	4	1	0	17.0	9
2	Sauerbrunn	5	4	1	0	16.5	9
3	Neufeld - Steinbrunn 1	5	2	2	1	14.5	6
4	Hornstein 2	5	1	3	1	13.0	5
5	Union Raiba Oggau 2	5	2	0	3	12.0	4
6	Donnerskirchen 1	5	1	1	3	11.0	3
7	Eisenstadt 1	5	0	3	2	10.0	3
8	Mannersdorf 1	5	0	1	4	6.0	1

Schachkurs

Unser C-Trainer Gerhard Holzer beginnt ab Samstag den 26.11.2011 mit einem Schachkurs für Kinder und Jugendliche. Die Spielzeiten für Kinder 14.00 – 16.00 Uhr, für Jugendliche von 16.00 – 18.00 Uhr. Anmeldungen und Auskünfte erteilt Herr Holzer unter der Tel.: 0664/8017716878. Die Teilnahme ist gratis, auch schachinteressierte Eltern können gerne mitspielen.

Klubabende

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr findet unser Klubabend im Veranstaltungssaal im Schloss statt. Alle die am königlichen Spiel Gefallen haben, sind auf das herzlichste eingeladen mitzuspielen.

Sie können unsere Leistungen auch im Internet abfragen. Auf der Schachseite des bgld. Schachverbandes sind die Ergebnisse nach jeder Spielrunde ab etwa 19 Uhr immer aktuell nachzulesen. Sie erhalten hier auch weitere Informationen, die für Schachinteressierte nützlich sind, Links zu anderen Verbänden bzw. Vereinen etc. (www.bchess.at)

Johannes Huber



**Der Schachklub Mannersdorf
wünscht allen LeserInnen
Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr 2012**



Kindergarten Jägerzeile

Themenschwerpunkt: „Bewegung ist alles – Alles ist in Bewegung“

Bewegung erleben viele Kinder heute oft nur noch als passive Zuschauer im Fernsehen, im Kino, oder vor dem Computer.

Dieser Bewegungsmangel wirkt sich jedoch negativ auf ihre Entwicklung aus.

Bei Sport und Bewegungsspielen verbessern Kinder nicht nur ihre körperlichen Fähigkeiten, sondern stärken auch ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenz.

Um dies zu fördern, versuchen wir unseren Kindern ein bewegungsfreundliches Umfeld im Kindergarten anzubieten.

Zwei Pädagogen und drei Betreuerinnen aus unserem Haus haben in diesem Jahr die Ausbildung für „bewegte kid`s“ beim **IMSB - Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung** unter der Leitung von Prof. Hans Holdhaus absolviert. Der erfolgreiche Abschluss dieser Ausbildung ermöglicht uns das Gütesiegel „bewegte kid`s“ zu führen.



Unsere Kinder haben zusätzlich zu den Turnstunden die Möglichkeit, jeden Morgen an verschiedenen Bewegungsübungen im Turnsaal teilzunehmen.



Außerdem wandern wir regelmäßig einmal pro Woche in den Wald, um die Besonderheiten der Natur zu entdecken. Wir bauen mit Materialien, die wir im Wald finden, klettern auf den Gipfel des Scheiterberges oder erfahren beim Spiele Einiges über die Lebensweise der Tiere im Wald.



Kindergarten Jägerzeile



Jeden September feiern wir in unserem Garten das alljährliche Herbstfest mit lustigen Bewerben, Spielen und einem Lagerfeuer.

Um für unsere Aktivitäten den Turnsaal mit einer Weichbodenmatte ausstatten zu können, sammelten die Eltern € 300 im Rahmen ihrer Mithilfe bei der Buchausstellung 2011.

Zusätzlich erhielten wir für die Aufbringung des Restbetrages finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern und Spendern sowie den Eltern für ihr Engagement und der Stadtgemeinde für ihre Mithilfe zur Umsetzung des Projektes im Namen des gesamten Kindergarten-Teams.

Christine Ethofer
Kindergartenleiterin

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



Kindergarten Wasenbruck

„Tradition und Brauchtum – bei uns und anderswo“ –

ist unser heuriges Jahresthema, und das ist gut so:

Fragt man die Kinder z.B.: „Von wem bekommen wir Milch, Eier, Fleisch,.....denn her?“

Antworten sicher einige: „Vom Billa, Penny, Eismann,....bitte sehr!“

Unsere Kiga-Küche ist zwar sehr klein, doch kochen und backen wir seit Jahren schon und das finden wir alle sehr fein!

Da wir mit den Kindern freitags unser **Gabelfrühstück** selber zubereiten, lassen wir uns von **saisonalen und regionalen Zutaten** leiten: In diesem Herbst verarbeiteten wir schon unsere Äpfel aus dem Garten – die Kinder konnten das Apfelstrudel essen kaum erwarten!

Die **Kürbiscremesuppe** ist bei uns schon Tradition, und von der **Erdäpfelsuppe**, den **Kukuruzpuffern** und **Braterdäpfeln** kriegt man nie genug davon! **Joghurt** ist bei uns ein Hit

und auch die **Cornflakes** sind sehr beliebt! **Brot und Weckerln** backten wir wieder für's Erntedankfest, und für das Martins-Gabelfrühstück gab's herrliche **Striezeln**, war das ein Fest!

Dem Herrn Pfarrer hat's bei beiden Festen geschmeckt, dass er sich die Zeit nimmt, mit uns zu essen, das finden wir alle sehr nett!

Im Advent stehen **Kekse und Lebkuchen** auf dem Programm, aber auch **getrocknete Früchte** kommen bei unseren Kindern immer gut an!

Allen, denen mittlerweile das Wasser im Mund zusammenläuft, sei verraten: Wir arbeiten an einem **Kochbuch**, das im Laufe dieses Kiga-Jahres erscheinen soll – Sie hören von uns, aber noch müssen Sie etwas warten!

**Gesegnete Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr**

wünschen alle vom Kiga Wasenbruck





Die Interessengemeinschaft Tattendorfgasse bedankt sich recht herzlich
bei allen Besuchern des heurigen Adventmarktes
sowie bei allen Sponsoren, Interpreten und Mitarbeitern
für die hervorragende Unterstützung.

Wir werden heuer folgende Institutionen unterstützen:

St. Anna Kinderspital
KMT – Verein zur Unterstützung der Knochenmarktransplantation
HAPPY KIDS Verein gegen Kindesmissbrauch

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage, alles
Gute für 2012 und freuen uns, wenn Sie uns im nächsten Jahr bei
unserem **10 Jahr Jubiläum** wieder unterstützen

Johann Simna
Interessengemeinschaft Tattendorfgasse

**2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754**

Johann
Hums
www.hums.at

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI**

Allfälliges aus Mannersdorf

Neueröffnung des Fachgeschäftes

UHREN & SCHMUCK,
Inhaberin Fr. Krystina Kniffts
im neu adaptierten Geschäftslokal
in der Hauptstraße 30.

Serviceleistungen:

- Schmuckanfertigung Gold, Silber, Edelsteine
- Schmuckreparaturen aller Art
- Schmuckreinigung
- Uhrenbatteriewechsel
- Wechsel von Uhrbändern
- Große Auswahl von Modeschmuck
- Ringgröße ändern und mehr....



„Ich habe in 42 Tagen 18 Kilo abgenommen und 12 cm Bauchumfang“

Martin Karanitsch aus Mannersdorf am Leithagebirge hat in 42 Tagen 18 Kilo und 12 cm Bauchumfang abgenommen!!!

„Durch Zufall lernte ich Herrn Unterberger kennen, der mir in einem interessanten Gespräch erklärte, wie man richtig isst, um an den richtigen Stellen abzunehmen. Nach anfänglicher Skepsis entschloss ich mich, dieses „Schlank&Gesund“-Programm zu versuchen.

Am meisten begeistert mich, dass das ganze nicht anstrengend war, und ohne Entbehrung und ohne zu hungern. Bei diesem Ernährungsprogramm musste ich sogar alle zwei bis drei Stunden etwas essen!!! Interessant ist auch, dass sich die überschüssige Haut zurückbildet.

Mittlerweile habe ich fast 40 Kilo und 17 cm Bauchumfang abgenommen. Seit ich dieses Programm mache, bin ich topp fit und mein Stoffwechsel funktioniert besser. Ich kann dieses Programm nur jeden empfehlen.

VORTRAG „SCHLANK & GESUND“

am: Dienstag, 24. Jänner 2012
um: 19.30 Uhr
im: Jägerhof Schneider, Mannersdorf
REFERENT: Ing. Josef Unterberger

Dieser Vortrag ist kostenlos (freie Spende) und richtet sich an alle, die auf gesunde Weise ihren Körper entgiften und überschüssiges Fett abbauen wollen.

Auf Euer kommen freut sich Martin Karanitsch (FUZZY)





Wir gratulieren!

Zum 99. Geburtstag

... Frau Emilie Spiess, Fabriksgasse 2

Zum 93. Geburtstag

... Frau Katharina Mogeritsch,
Untere Kirchengasse 7

Zum 92. Geburtstag

... Frau Renate Gottschy, Hauptstraße 45/2
... Frau Anna Hollweger,
Tattendorfsgasse 32/1
... Frau Wilhelmine David, Sandberg 13/2

Zum 91. Geburtstag

... Herrn Leopold Götz, Tattendorfsgasse 25

Zum 90. Geburtstag

... Frau Hedwig Brunner, Tattendorfsgasse 53



... Herrn Martin Hof, Tattendorfsgasse 24



... Frau Elfriede Kopper, Tattendorfsgasse 37a



... Frau Gertrud Bastl, Tattendorfsgasse 64

... Herrn Ludwig Molnar, Hintausstraße 10/1

... Herrn Josef Ackerl,
Obere Kirchengasse 15

Zum 85. Geburtstag

... Herrn Johann Weitzberger,
Perlmooserweg 4

... Herrn Friedrich Stummer, Wasenbruck,
Kinderheimstraße 1/2/2

... Frau Ilse Brunnthaler,
Zwischen den Weingärten 4



Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag

- ... Frau Herta Schipfer, Waldgasse 17
- ... Frau Leopoldine Opferkuh,
Hauptstraße 27
- ... Herrn Dipl.Ing. Martin Csillag,
Untere Kirchengasse 30
- ... Frau Aurelia Stummer,
Wasenbruck, Kinderheimstraße 1/2/2
- ... Herrn Josef Trendl, Platte 21
- ... Frau Hermine Lengyel,
Dr. Eduard Richter-Gasse 4

Zur Eisernen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Anna und
Ernst Sauer, Hauptstraße 48/6/4



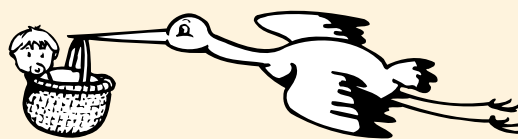
Zur Goldenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Gertrude und
Franz Weinkum, Neustiftgasse 32



Geboren wurden

- ... Ken Ulrich,
Eltern: Lucky Augustina und Renè Ulrich,
Enzianergasse 2/1
- ... Anja Martina Mayer,
Eltern: Birgit Mayer und Stefan Schuch,
Im Reinthal 1





**PECH MIT
DEM BLECH?**



**ZUM
GLÜCK
GIBT'S ...**

AUTO
KLADLER



HOTLINE: 0664 / 474 28 84



**Service und Reparatur-
arbeiten**



**Karosserie- und
Lackarbeiten**



Ersatzwagen



Räder/Reifenlagerung



Hol & Bringservice

Feldgasse 7 | 2451 Hof am Leithaberge
 Tel.: 02168 / 638 36 | Fax DW 4
 office@auto-kladler.at | www.auto-kladler.at



MR. WULF'S

Zoofachhandel

2452 Mannersdorf / Lgb. Hauptstrasse 68
Telefon: 0690 - 11098400

www.MR-WULFS.com

Verstorbene

Eichenseder Rosa geborene Kopetzky
Geboren am: 17. Mai 1924
Verstorben am: 7. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Enzianergasse 12

Springsitz Barbara geborene Gorgosilich
Geboren am: 25. Jänner 1922
Verstorben am: 18. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Steinbruchstraße 11

Zenk Rudolf
Geboren am: 3. September 1935
Verstorben am: 23. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 38

Zenk Emma geborene Höllebrand
Geboren am: 18. Dezember 1929
Verstorben am: 12. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Schubertplatz 12

Mößlinger Leopoldine geborene Hummel
Geboren am: 3. September 1917
Verstorben am: 10. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Peergasse 4

Kopf Anna geborene Kruckenfellner
Geboren am: 21. November 1962
Verstorben am: 10. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Schilfgasse 2

Czernitc Rupert
Geboren am: 6. September 1933
Verstorben am: 28. Oktober 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 45

Hasieber Walter
Geboren am: 1. Jänner 1957
Verstorben am: 9. November 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Reihenhaussiedlung 24

Sauer Anna geborene Kostial
Geboren am: 10. Oktober 1926
Verstorben am: 14. November 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 48/6/4

Beigelbeck Otto
Geboren am: 17. März 1935
Verstorben am: 5. November 2011
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Schubertplatz 4



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckund**
ecker

Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at

TERMINE: Jänner bis März 2012

Jänner 2012

5. Jänner 2012

ASK Bratwürstelschnapsen
in der Kantine
des ASK Mannersdorf

10. Jänner 2012

Sprechtag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

13. Jänner 2012

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

17. Jänner 2012

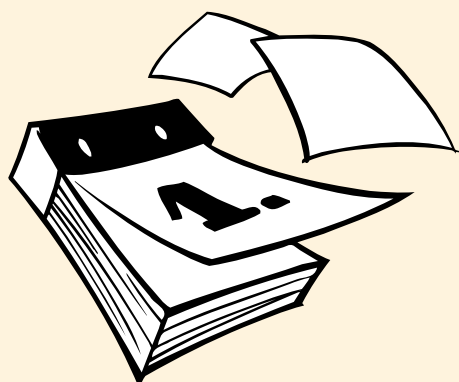
KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

27. Jänner 2012

Seniorenstammtisch
Jägerhof Schneider,
15.30 Uhr

28. Jänner 2012

ASK Polarnacht
im Jugendzentrum



Februar 2012

3. Februar 2012

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

4. Februar 2012

Pensionisten
Faschingskränzchen
GH Schneider, 14 bis 18 Uhr

14. Februar 2012

Sprechtag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

18. Februar 2012

Feuerwehrball der
Freiwilligen Feuerwehr
GH Schneider

19. Februar 2012

Kindermaskenball der
Kinderfreunde Mannersdorf
GH Schneider, 14.00 Uhr

21. Februar 2012

Maskerade auf der
Schiwiese

21. Februar 2012

KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

24. Februar 2012

Seniorenstammtisch
GH Windisch, ab 15.30 Uhr



März 2012

2. März 2012

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

3. März 2012

Osterkerzenverkauf 2012
der LichterWerkStatt

8. März 2011

Sprechtag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

20. März 2012

KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

30. März 2012

Seniorenstammtisch
Jägerhof Schneider,
15.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge
in der nächsten
Ausgabe der
„Mannersdorfer Einblicke“
ist unbedingt der
nachstehende
Redaktionsschluss
einzuhalten:

MITTWOCH,
der 15. Februar 2012

Sie suchen eine Wohnung

www.billigvermietung.at